



Kreis Siegen-Wittgenstein
Beteiligungsbericht
zum Stichtag 31.12.2015

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kreis Siegen-Wittgenstein
Der Landrat
Koblenzer Straße 73
57072 Siegen

Redaktion: Amt für Beteiligungen
Jochen Rother, Tel. 0271/333-1442

Druck: Druckerei des Kreises Siegen-Wittgenstein

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Abkürzungsverzeichnis.....	5
I. Vorwort.....	7
II. Grundlagen der Kreiswirtschaft und für den Beteiligungsbericht.....	8
Allgemeines	
Rechtsgrundlagen für die wirtschaftliche Betätigung	
Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht	
III. Gesamtüberblick über die Beteiligungen des Kreises.....	10
IV. Organisationsformen.....	12
V. Erläuterung von Fachbegriffen und Kennzahlen.....	15
VI. Überblick über die unmittelbaren Beteiligungen des Kreises.....	21
VII. Darstellung der einzelnen Unternehmen.....	22
1. Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Siegen - Wittgenstein mbH.....	23
2. Kreisklinikum Siegen GmbH.....	28
3. Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH.....	38
4. Wohnungsgenossenschaft Kreuztal e.G.....	44
5. KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen - Wittgenstein.....	45
6. Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH.....	52
7. Südwestfalen Agentur GmbH	57
8. Wohnungsgenossenschaft Wittgenstein e.G.....	59
9. Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH.....	60

VIII.	Überblick über die mittelbaren Beteiligungen des Kreises.....	61
IX.	Darstellung der einzelnen Unternehmen.....	62
1.	KSW Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH.....	63
2.	Siegerland Flughafen GmbH.....	68
3.	RWEB Pool II GmbH.....	74
4.	Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH und Co. KG.....	76
5.	HellertalBahn GmbH.....	78
6.	Rio GmbH.....	82
7.	MedCenter GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Kreisklinikum Siegen.....	86
8.	BiGS Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe Südwestfalen in Siegen GmbH.....	90
X.	Überblick über die sonstigen Anteile.....	94
XI.	Darstellung der einzelnen Anteile.....	94
1.	Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland.....	95
2.	Weitere sonstige Anteile ab.....	102

Abkürzungsverzeichnis

Rechtsgrundlagen:

GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
KrO NRW	Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
LFG	Landesfunkgesetz Nordrhein-Westfalen
LMG	Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen
NKFEG NRW	Neues Kommunales Finanzmanagement Einführungsgesetz für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen
ÖPNVG NRW	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein- Westfalen
WpHG	Wertpapierhandelsgesetz
WVG	Wasserverbandsgesetz

Unternehmen:

BBG	Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Siegen-Wittgenstein mbH
BiGS	BiGS Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe Südwestfalen in Siegen GmbH
GFK	Gesellschaft zur Förderung des Kreisklinikums Siegen mbH
HTB	Hellertalbahn GmbH
KBR	Kommunale Beteiligungsgesellschaft RWE Westfalen-Weser- Ems GmbH
KDZ	Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd
KM:SI GmbH	KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein

KSG	Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH
KSW	KSW Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH
MedCenter	MedCenter GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Kreisklinikum Siegen GmbH
RWE AG	RWE Aktiengesellschaft
RWEB	RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
RWEB Pool II	RWEB Pool II GmbH
SFH	Siegerland Flughafen GmbH
TKG	Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH
VKA	Verband der Kommunalen RWE-Aktionäre GmbH
ZWS	Zweckverband Personennahverkehr Westfalen-Süd

Sonstige:

AG	Aktiengesellschaft
FÖBS	Förderrichtlinien Biologische Stationen
eG	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
KG	Kommanditgesellschaft
MUNLV	Ministerium für Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
SPNV	Schienen – Personen – Nahverkehr

I. Vorwort

Die Vorschriften für den Beteiligungsbericht befinden sich hauptsächlich im 12. Teil der GO NRW in § 117 sowie in § 52 der GemHVO. Diese Vorschriften gelten nach § 53 Abs. 1 der KrO NRW für die Kreise entsprechend.

Dieser Beteiligungsbericht enthält die entsprechenden Angaben für den Kreis Siegen-Wittgenstein. Die Angaben zu den einzelnen Unternehmen/Einrichtungen beruhen grundsätzlich auf den Gegebenheiten zum 31.12.2015. Wegen des vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahres beruhen die Angaben bei der Beteiligung an der VKA auf den Gegebenheiten zum 30.06.2015 und bei der Beteiligung an der RWEB Pool II auf den Gegebenheiten zum 30.09.2015. Die Angaben bei der HellertalBahn GmbH beruhen auf dem Abschluss zum 31.12.2014, da der Abschluss 2015 bisher noch nicht vorliegt.

Bei der Fortschreibung dieses Berichtes in den kommenden Jahren werden die folgenden Entwicklungen berücksichtigt.

Der Beteiligungsbericht soll dazu beitragen, eine Standortbestimmung der Unternehmen vorzunehmen und Anregung für die strategische Weiterentwicklung sämtlicher Beteiligungen sein. Durch die umfassende Darstellung und Auswertung aktueller Unternehmensdaten bietet der Bericht eine hilfreiche Informations- und Diskussionsgrundlage für den Kreistag, seine Ausschüsse sowie für die interessierte Öffentlichkeit.

Der Beteiligungsbericht stellt damit gleichermaßen ein notwendiges wie aussagefähiges Nachschlagewerk dar und wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten bereitgehalten und kann ebenfalls im Internet unter www.siegen-wittgenstein.de eingesehen werden.

Siegen, den 04.11.2016

Andreas Müller
Landrat

II. Grundlagen der Kreiswirtschaft und für den Beteiligungsbericht

1. Allgemeines

Gemäß § 1 Absatz 1 der KrO NRW verwalten die Kreise ihr Gebiet zum Besten der kreisangehörigen Gemeinden und ihrer Einwohner nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Kreise sind nach § 2 Absatz 1 KrO NRW, soweit die Gesetze nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmen, ausschließliche und eigenverantwortliche Träger der öffentlichen Verwaltung zur Wahrnehmung der auf ihr Gebiet begrenzten überörtlichen Angelegenheiten.

Darüber hinaus nehmen die Kreise nach § 2 Absatz 2 KrO NRW ferner die Aufgaben wahr, die ihnen auf Grund gesetzlicher Vorschriften übertragen sind.

Weiterhin deckt der Kreis sonstige Aufgabenbereiche ab, die der kommunalen Daseinsvorsorge dienen.

In Erfüllung dieser Aufgaben beziehungsweise Verpflichtungen darf sich der Kreis unternehmerisch betätigen, sofern die in der GO NRW genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Der Kreis Siegen-Wittgenstein betätigt sich im Rahmen der nachfolgend in diesem Bericht dargestellten Beteiligungen.

2. Rechtsgrundlagen für die wirtschaftliche Betätigung und nichtwirtschaftliche Betätigung

Die wirtschaftliche Betätigung und die nichtwirtschaftliche Betätigung der Kommunen richtet sich nach den Vorschriften des 11. Teils der GO NRW, das sind die §§ 107 bis 115:

§ 107	Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung
§ 107a	Zulässigkeit energiewirtschaftlicher Betätigung
§ 108	Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts
§ 108a	Arbeitnehmermitbestimmung in fakultativen Aufsichtsräten
§ 108b	Regelungen zur Vollparität
§ 109	Wirtschaftsgrundsätze
§ 110	Verbot des Missbrauchs wirtschaftlicher Machtstellung
§ 111	Veräußerung von Unternehmen, Einrichtungen und Beteiligungen
§ 112	Informations- und Prüfungsrechte
§ 113	Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen
§ 114	Eigenbetriebe
§ 114a	Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts
§ 115	Anzeige

3. Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht

Die Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht sind in den folgenden Rechtsnormen enthalten:

GO NRW

§ 117 Beteiligungsbericht

GemHVO

§ 52 Beteiligungsbericht

Die Vorschriften des 8. – 12. Teiles der GO NRW gelten nach § 53 Abs. 1 der KrO NRW für die Kreise entsprechend.

III. Gesamtüberblick über die Beteiligungen des Kreises Siegen-Wittgenstein

Kreis Siegen-Wittgenstein

Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Siegen-Wittgenstein mbH

100,00%

KSW Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH

100,00%

Hellertal Bahn GmbH

33 1/3%

Siegerland Flughafen GmbH

88,74%

RWEB Pool II GmbH

42,39%

Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

15,00%

Kreisklinikum Siegen GmbH

100,00%

MedCenter GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum
am Kreisklinikum Siegen

100,00%

BiGS Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe Südwestfalen
in Siegen GmbH

33 1/3 %

Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH

73,315%

Wohnungsgenossenschaft Kreuztal e. G.

38,76%

KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein

36,12%

Rio GmbH

22,19%

Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH

21,43%

Südwestfalen Agentur GmbH

13 8/9%

Wohnungsgenossenschaft Wittgenstein e. G.

2,20%

Verband der Kommunalen RWE-Aktionäre GmbH

0,64%

Kreis Siegen- Wittgenstein

Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland

Zweckverband kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd

Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung und Verwaltungsakademie für Westfalen

Zweckverband Personennahverkehr Westfalen-Süd

Zweckverband Naturpark Rothaargebirge

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen (CVUA)

Wasserverband Siegen-Wittgenstein

Wasserverband Oberes Lahnggebiet

Jobcenter Kreis Siegen-Wittgenstein

Regionalagentur Siegen-Wittgenstein und Olpe

Stiftung Philharmonie Südwestfalen

Philharmonie Südwestfalen e. V.

Touristikverband Siegerland – Wittgenstein e. V.

Wintersportarena Sauerland / Siegerland - Wittgenstein e. V.

Rothaarsteigverein e. V.

Verein zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und Landwirtschaft im Kreis Siegen – Wittgenstein e. V.

Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein e. V.

IV. Organisationsformen

Die GO NRW ermöglicht es den Kommunen, unter bestimmten Voraussetzungen ihre Aufgaben in verschiedenen Organisationsformen sowohl des öffentlichen als auch des privaten Rechts zu erfüllen.

Im Folgenden werden die wichtigsten der in diesem Bericht erwähnten Organisationsformen der Einrichtungen und Unternehmen, in denen sich der Kreis Siegen-Wittgenstein oder seine Tochtergesellschaften wirtschaftlich betätigen sowie die Einflussmöglichkeiten des Kreises kurz erläutert:

GmbH

Die GmbH ist eine Kapitalgesellschaft und stellt somit eine eigene Rechtsperson dar. Ihre Rechtsverhältnisse richten sich weitgehend nach der von den Gesellschaftern aufgestellten Satzung beziehungsweise dem Gesellschaftsvertrag sowie den gesetzlichen Vorschriften (im Wesentlichen GmbH-Gesetz, Handelsgesetzbuch). Da von den gesetzlichen Vorschriften in vielen Fällen durch die Satzung abgewichen werden kann, besteht eine relativ große Flexibilität, um bei der Struktur der Gesellschaft auf die Erfordernisse des Tätigkeitsfeldes der Gesellschaft eingehen zu können.

Zwingende Organe der GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Der Geschäftsführung obliegt die Vertretung der Gesellschaft gegenüber Dritten sowie die laufende Betriebsführung der Gesellschaft. Die Gesellschafterversammlung trifft grundsätzliche Entscheidungen, wie z. B. Änderung der Satzung, Beschluss des Wirtschaftsplans und Feststellung des Jahresabschlusses. Daneben kann von den Gesellschaftern ein Aufsichtsrat eingerichtet werden (freiwillig oder – z. B. nach dem Mitbestimmungsgesetz – zwingend vorgeschrieben). Sofern ein Aufsichtsrat bestellt wurde, ist dieser in der Regel für die Überwachung der Geschäftsführung und die Vorbereitung von grundsätzlichen Entscheidungen zuständig.

Die Einflussmöglichkeiten des Kreises als Gesellschafter bestehen bei der Aufstellung und Änderung der Satzung sowie über Weisungen an die jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter des Kreises in den Gesellschafterversammlungen sowie Empfehlungen an die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises im Aufsichtsrat der Gesellschaft. Gleichzeitig bleiben die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises im Aufsichtsrat aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorschriften dem Wohl der Gesellschaft verpflichtet.

AG

Die AG ist – wie die GmbH – eine Kapitalgesellschaft. Im Gegensatz zur GmbH verpflichtet das Aktiengesetz die Gründer der Aktiengesellschaft, bei der Aufstellung der Satzung eine Vielzahl von verbindlichen Vorschriften zu befolgen, so dass die Struktur der AG im Allgemeinen weniger frei an die Erfordernisse des Tätigkeitsfeldes der Gesellschaft angepasst werden kann.

Organe der AG sind der Vorstand, die Hauptversammlung der Aktionäre und der Aufsichtsrat. Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung der Gesellschaft. Aufgaben der Hauptversammlung sind z. B. die Bestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrats oder die Entscheidung über die Verwendung des Bilanzgewinns. Dem Aufsichtsrat obliegt vor allem die Überwachung der Geschäftsführung durch den Vorstand.

Der Kreis kann weniger Einfluss als auf eine GmbH nehmen, da aufgrund des Aktienrechts bei der Gestaltung der Satzung und den Entscheidungskompetenzen der Organe

stärkere gesetzliche Bindungen bestehen, von denen auch nicht durch Entscheidung des Kreistages abgewichen werden kann.

KG bzw. GmbH & Co. KG

Die KG ist – anders als eine GmbH oder AG – keine juristische Person, kann aber aufgrund handelsrechtlicher Vorschriften Trägerin eigener Rechte und Pflichten sein (sog. Teilrechtsfähigkeit). Ihre Rechtsverhältnisse richten sich weitgehend nach dem Gesellschaftsvertrag sowie den gesetzlichen Vorschriften (z. B. HGB). Da von den gesetzlichen Vorschriften in vielen Fällen durch den Gesellschaftsvertrag abgewichen werden darf, besteht eine relativ große Flexibilität, um bei der Struktur der Gesellschaft auf die Erfordernisse des Tätigkeitsfeldes der Gesellschaft eingehen zu können.

Zwingende Bestandteile der KG sind ein oder mehrere persönlich unbeschränkt haftende Gesellschafter (sog. Komplementäre) sowie lediglich beschränkt (in der Regel bis zur Höhe ihrer Einlage) haftende Gesellschafter (sog. Kommanditisten). Die Beteiligung des Kreises an einer KG ist aufgrund der Haftungsregeln nur als Kommanditist möglich. Bei einer sog. GmbH & Co. KG ist der persönlich haftende Gesellschafter (und Geschäftsführer) in der Regel eine GmbH.

Den Komplementären obliegt die Vertretung der Gesellschaft gegenüber Dritten sowie die laufende Betriebsführung der Gesellschaft. Die Gesellschafterversammlung trifft grundsätzliche Entscheidungen, wie z. B. Änderung des Gesellschaftsvertrages, Beschluss des Wirtschaftsplans und Feststellung des Jahresabschlusses. Die Kommanditisten sind gesetzlich von der Geschäftsführung ausgeschlossen.

Die Einflussmöglichkeiten des Kreises als Kommanditist bestehen bei der Aufstellung und Änderung des Gesellschaftsvertrages sowie ggf. über Weisungen an die jeweiligen Vertreterinnen und Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung. Je nach der Höhe der Kapitalbeteiligung und der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages können die Einflussmöglichkeiten des Kreises erheblich variieren.

eG

Die Genossenschaft hat – wie die GmbH und die AG – eine eigene Rechtspersönlichkeit. Ziel einer Genossenschaft ist es, den Erwerb oder die Wirtschaft der Mitglieder oder deren soziale oder gesellschaftliche Belange durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern. Beispiele für Genossenschaften sind kommunale Wohnungsunternehmen. Die Ausgestaltung der Satzung einer eG richtet sich nach den weitgehend verpflichtenden Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes.

Organe der eG sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Genossenschaftsversammlung. Die Aufgaben der Organe der eG sind mit denen der AG vergleichbar.

Der Kreis als Genosse hat prinzipiell dieselben Einflussmöglichkeiten wie bei der GmbH. Allerdings hat nach dem Genossenschaftsgesetz grundsätzlich jeder Genosse – unabhängig von der Höhe seines Anteils am Genossenschaftskapital – lediglich eine Stimme in der Genossenschaftsversammlung, so dass die Einflussmöglichkeiten des Kreises als Genosse auch bei größeren prozentualen Beteiligungen gering bleiben.

Zweckverband

Der Zweckverband ist ein Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften auf der Grundlage eines Gesetzes und/oder eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur gemeinsamen Erledigung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe. Seiner Rechtsnatur nach ist der Zweckverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. In der Verbandssatzung sind die Mitglieder, die Aufgaben und der Name ebenso wie die Art der Finanzierung festgelegt. Organe des Zweckverbandes sind regelmäßig die Zweckverbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Die Zweckverbandsversammlung besteht aus Delegierten der Mitglieder.

Wasserverband

Wasserverbände sind Wasser- und Bodenverbände im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände vom 12.02.1991. Gemäß § 1 dieses Gesetzes sind sie Körperschaften des öffentlichen Rechts. In der Verbandssatzung sind die Mitglieder, die Aufgaben und der Name ebenso wie die Art der Finanzierung festgelegt. Organe des Verbandes sind regelmäßig die Wasserverbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Die Wasserverbandsversammlung besteht aus Delegierten der Mitglieder.

e. V.

Ein Verein ist ein auf Dauer angelegter Zusammenschluss von natürlichen oder juristischen Personen, der einen gemeinsamen Namen trägt, sich von hierzu bestimmten Mitgliedern vertreten lassen kann und in dem jeder im Rahmen der Satzung nach freien Stücken ein- und austreten kann. Ein eingetragener Verein ist ein Verein, der in das Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichts eingetragen ist. Mindestvoraussetzung für die Eintragung eines rechtsfähigen Vereins sind eine Anzahl von sieben Vereinsmitgliedern (§ 56 BGB) und eine Satzung, in der insbesondere die Befugnisse des Vereinsvorstands definiert sind. Eingetragene Vereine sind juristische Personen. Sie sind vollrechtsfähig, das heißt, sie können als Rechtssubjekte selbst Träger von Rechten und Pflichten sein.

Anstalt des öffentlichen Rechts

Eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR, AöR) ist eine mit einer öffentlichen Aufgabe betraute Institution, deren Aufgabe ihr gesetzlich oder satzungsmäßig zugewiesen worden ist. Ihre meist staatlichen oder kommunalen Aufgaben werden in ihrer Satzung festgelegt. Ebenso wie die Körperschaft des öffentlichen Rechts sowie die Stiftung zählt sie zu den juristischen Personen des öffentlichen Rechts, wobei zu beachten ist, dass dies nur der Fall bei den vollrechtsfähigen AöR ist. Die AöR ist eine relativ neue Rechtsform für die öffentlich-rechtlichen Unternehmen. Anstalten öffentlichen Rechts können entweder rechtlich aus der allgemeinen Staatsverwaltung ausgegliedert sein und somit eine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen, welche ihnen eine unabhängige Erfüllung ihrer Tätigkeiten gestattet (beispielsweise öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten), oder aber sie sind rechtlich Teil einer juristischen Person, ohne eine eigene Rechtspersönlichkeit inne zu haben und dürfen somit nur unselbständige Verwaltungsleistungen erfüllen (beispielsweise staatliche Schulen). Eine Randgruppe bilden die teilrechtsfähigen Anstalten des öffentlichen Rechts (zum Beispiel der Deutsche Wetterdienst), welche in die allgemeine Staatsverwaltung eingeordnet sind: diese sind nur Dritten gegenüber vermögensrechtlich selbständig und dürfen dementsprechend sowohl klagen als auch angeklagt werden.

V. Erläuterungen von Fachbegriffen und Kennzahlen

Nachfolgend werden einige wichtige der im Beteiligungsbericht oder in den Prüfungsberichten der Beteiligungen verwendeten Fachbegriffe und Kennzahlen erläutert.

Zu den ermittelten Kennzahlen ist grundsätzlich anzumerken, dass

- diese in Abhängigkeit von der jeweiligen Branche stark differieren können,
- aufgrund der Besonderheiten einzelner Gesellschaften unterschiedliche Berechnungsmethoden zur Anwendung kommen,
- die Fachliteratur unterschiedliche Ermittlungsmethoden einzelner Kennzahlen aufzeigt,
- deren Höhe von der Ausübung möglicher Ansatz- und Bewertungswahlrechte abhängig ist.

Abschreibung

Wert, der die Verteilung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände abbildet und die eingetretene Wertminderung erfasst. Die Abschreibungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand, der nicht zahlungswirksam ist, ausgewiesen. Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrages erfolgt üblicherweise unter Anwendung der linearen oder der degressiven Methode.

Anhang

Der Anhang stellt den dritten Teil des Jahresabschlusses dar. Dieser muss aber nicht von allen Kaufleuten erstellt werden. Zumindest bei den kaufmännischen Organisationsformen, derer sich der Kreis grundsätzlich bedienen kann (AG, GmbH) sowie bei den Genossenschaften und Eigenbetrieben ist er vorgeschrieben.

Im Anhang sind ergänzende Informationen zu liefern, die zu einem besseren Verständnis von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung beitragen. Ferner können bestimmte Angaben aus Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung in den Anhang verlagert werden, um die Übersichtlichkeit der erstgenannten Unterlagen zu verbessern. Im Anhang finden sich daher insbesondere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Angaben zu den Restlaufzeiten der Darlehen und Einzelangaben zu den Umsatzerlösen. Ferner sind hier Angaben zum durchschnittlichen Mitarbeiterbestand, zu den Bezügen von Geschäftsführung, Vorstand und Aufsichtsrat sowie zu den Beteiligungen und verbundenen Unternehmen zu machen.

Anlagenabnutzungsgrad

Kennzahl, die eine Aussage über die Altersstruktur des Anlagevermögens erlaubt. Sie gibt an, welcher prozentuale Anteil des Sachanlagevermögens bezogen auf die historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bereits abgeschrieben wurde. Grundsätzlich gilt, dass mit steigender Kennzahl von einem zunehmenden Abnutzungsgrad der Sachanlagen ausgegangen werden kann und damit die Wahrscheinlichkeit für Ersatzbeschaffungen steigt.

Anlagevermögen

Umfasst alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z. B. Grundstücke und Bauten, technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen, Beteiligungen.

Beteiligung

Der gemeinderechtliche Beteiligungsbegriff geht über den handelsrechtlichen Beteiligungsbegriff hinaus. Das Vorliegen einer bestimmten Kapitalquote wird nicht gefordert. Dem entsprechend können gemeinderechtliche Beteiligungen handelsrechtlich als sog. verbundene Unternehmen (ab 50 %), als Beteiligungen (21-49 %) oder als sonstige Anteile eingestuft werden. In diesem Bericht wird grundsätzlich der gemeinderechtliche Beteiligungsbegriff verwandt.

Bilanz

Die Bilanz ist der erste Teil des Jahresabschlusses. Als eine stichtagsbezogene Zeitpunktrechnung verschafft sie die Übersicht über das betrieblich gebundene Vermögen einschließlich seiner Belastungen. Es werden

- auf der linken Seite (Aktivseite) die Vermögenswerte (Mittelverwendung) und
- auf der rechten Seite (Passivseite) das Eigenkapital, die Schulden und sonstigen Belastungen (Mittelherkunft) dargestellt.

Cashflow

Größe, die den in einem Geschäftsjahr erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angibt, der für Investitionen, Kredittilgungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung steht. Er ist Indikator der Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Beim Cashflow handelt es sich um eine Stromgröße, d. h. er steht nicht am Ende eines Geschäftsjahres zur Disposition, da über wesentliche Teile bereits während der abgelaufenen Periode verfügt wurde. Ermittelt wird der Cashflow entweder direkt als Differenz zwischen einzahlungswirksamen Erträgen und auszahlungswirksamen Aufwendungen oder indirekt durch Bereinigung des Jahresergebnisses um nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen. Vielfach wird der Cashflow vereinfacht durch die Korrektur des Jahresergebnisses um Abschreibungen bzw. Zuschreibungen und die Veränderung langfristiger Rückstellungen berechnet.

Eigenkapital

Kapital, das dem Unternehmen von den Unternehmenseignern (unter Umständen auch Zuschussgebern) zum Teil ohne zeitliche Begrenzung zur Verfügung gestellt wird.

Eigenkapitalquote

Diese Kennzahl beschreibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Die Eigenkapitalquote wird grundsätzlich vor dem Hintergrund der Funktionen des Eigenkapitals als Verlustpuffer, Schuldendeckungs- und Haftungspotenzial sowie als Maßstab für die

finanzielle Stabilität, Bestandsfestigkeit, Unabhängigkeit von Kapitalgebern und Dispositionsfreiheit eines Unternehmens interpretiert. Entsprechend den aktuellen Prüfungshinweisen des Instituts der deutschen Wirtschaftsprüfer (IDW) zur „Beurteilung der Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung öffentlicher Unternehmen“ sind die gewährten Investitionszuschüsse dem Eigenkapital grundsätzlich in voller Höhe hinzuzurechnen.

Eigenkapitalrentabilität

Verzinsung des dem Unternehmen im Laufe des Geschäftsjahres im Durchschnitt zur Verfügung gestellten Eigenkapitals.

Fremdkapital

Kapital, das dem Unternehmen von unternehmensexternen Personen zeitlich begrenzt zur Verfügung gestellt wird.

Gemeinnütziger Bereich

Kernbereich der Aktivitäten einer anerkannt für das Gemeinwohl (= gemeinnützig) tätigen Einrichtung (z. B. Forschungseinrichtung) oder eines Vereins (z. B. Sportverein), der durch das Steuerrecht begünstigt ist. Im Forschungsbereich fällt hierunter z. B. die Grundlagenforschung, bei Sportvereinen z. B. der Spiel- und Übungsbetrieb.

Gesamtkapitalrentabilität

Maßstab dafür, wie effizient das Unternehmen mit den ihm insgesamt zur Verfügung stehenden Mitteln gearbeitet hat. Während das Jahresergebnis das Eigenkapital erhöht, dienen die Fremdkapitalzinsen zur Bezahlung der Fremdkapitalnutzung. Daher werden diese dem Jahresergebnis wieder hinzugerechnet, sodass eine dem Gesamtkapital entsprechende Ergebnisgröße entsteht. Solange die Gesamtkapitalrentabilität den Fremdkapitalzinssatz übersteigt, kann das Unternehmen seine Eigenkapitalrentabilität durch die Aufnahme zusätzlichen Fremdkapitals erhöhen (Leverage-Effekt).

Gewinn- und Verlustrechnung

Zweiter Teil des Jahresabschlusses, in dem die Aufwendungen den Erträgen des Geschäftsjahres als Zeitraumrechnung gegenübergestellt werden. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird der erwirtschaftete Erfolg des Jahres (Jahresergebnis) ausgewiesen. Ein Überschuss der Erträge über die Aufwendungen einer Periode ist ein Jahresüberschuss, wohingegen der Jahresfehlbetrag einen Überschuss der Aufwendungen über die Erträge anzeigt.

Innenfinanzierungsgrad

Maßstab für die Investitionskraft eines Unternehmens, die anzeigt, in welchem Maße das Unternehmen seine Investitionen aus eigener Kraft finanzieren kann.

Investitionen

Grundsätzlich langfristige Kapitalbindung, in der Regel in Form von Zugängen zum Anlagevermögen der Gesellschaft. Nach ihrem Zweck ist zwischen Gründungs-, Ersatz-, Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen zu unterscheiden, wobei sich diese Zwecke zum Teil auch überlagern. In Abhängigkeit von dem jeweiligen Geschäftszweck (z. B. Grundstücksentwicklung) werden auch bestimmte Zugänge zum Umlaufvermögen als Investitionen behandelt.

Investitionsquote

Kennzahl zur Investitionspolitik eines Unternehmens, wobei höhere Werte auf eine starke Investitionstätigkeit hinweisen.

Kapitalflussrechnung

Für die finanzwirtschaftliche Beurteilung eines Unternehmens sind die ihm zugeflossenen Finanzierungsmittel sowie deren Verwendung von Bedeutung. Die Kapitalflussrechnung soll den Einblick verbessern in die Fähigkeit eines Unternehmens, künftig finanzielle Überschüsse zu erwirtschaften, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen und Ausschüttungen an die Anteilseigner zu leisten. Hierzu soll sie für die Berichtsperiode die Zahlungsströme darstellen und darüber Auskunft geben, wie das Unternehmen aus der laufenden Geschäftstätigkeit Finanzmittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen werden.

In der Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme nach den Cashflows für die Bereiche der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gesondert darzustellen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich aus der auf Erlöserzielung ausgerichteten Tätigkeit des Unternehmens. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit stammt aus Zahlungsströmen im Zusammenhang mit den Ressourcen des Unternehmens, mit denen langfristig ertragswirksam gewirtschaftet werden soll. Investitionstätigkeit ist insbesondere der Erwerb und die Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens. Dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit sind grundsätzlich die Zahlungsströme zuzuordnen, die aus der Transaktion mit den Unternehmenseignern, die sich auf das Eigenkapital auswirken, sowie aus der Aufnahme oder Tilgung von Finanzschulden resultieren.

Die Beurteilung der Finanzlage von Unternehmen durch den Wirtschaftsprüfer erfolgt in der Regel anhand einer Kapitalflussrechnung im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses.

Lagebericht

Im Lagebericht sind weitere Informationen zu liefern, die insbesondere den Geschäftsverlauf und die Lage einer Kapitalgesellschaft, Genossenschaft bzw. eines Eigenbetriebes erläutern. Der Lagebericht ist kein „vierter Teil“ des Jahresabschlusses, er ergänzt diesen bei den vorgenannten Organisationsformen vielmehr als zusätzliches Informationsinstrument.

Liquide Mittel

Als liquide (d. h. flüssige) Mittel werden in der Regel die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen. Diese erfüllen uneingeschränkt die Funktion, jederzeit zur Begleichung von Zahlungsverpflichtungen zur Verfügung zu stehen. Gelegentlich werden auch die Wertpapiere des Umlaufvermögens als liquiditätsnahe Vermögensgegenstände diesem Bereich zugeordnet. Auch kann man durch Abzug kurzfristiger Giro-schulden jeweils „Netto-Liquide Mittel“ errechnen. In diesem Bericht werden die liquiden Mittel mit dem Aktivposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“ gleichgesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten sind Korrekturposten, die dazu dienen, eine periodengerechte Erfolgsermittlung zu gewährleisten. Sie entstehen grundsätzlich dann, wenn der einem Geschäftsjahr zuzurechnende Aufwand bzw. Ertrag in einem bestimmten Zeitraum nach der zugehörigen Ausgabe bzw. Einnahme anfällt. Man unterscheidet aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten.

Rücklagen

Man unterscheidet „offene“ und „stille“ Rücklagen. Die offenen Rücklagen gehören zu den variablen Eigenkapitalkonten, sind also aus der Bilanz ersichtlich. Sie sind ihrer betriebswirtschaftlichen Bedeutung nach ferner nicht als Konto flüssiger Mittel zu interpretieren. Ihnen stehen auch grundsätzlich keine korrespondierenden Posten auf der Aktivseite der Bilanz gegenüber.

Bei stillen Rücklagen handelt es sich hingegen nicht um aus der Bilanz ersichtliche Eigenkapitalkonten. Sie entstehen vielmehr durch Unterbewertung von Aktivposten oder Überbewertung von Passivposten. Als „unterbewertet“ gilt dabei z. B. ein Aktivposten, wenn der übliche Marktwert über dem Buchwert in der Bilanz liegt. Würde die Unter- bzw. Überbewertung beseitigt, wäre im Zweifelsfall das Eigenkapital größer. Das Reinvermögen wäre somit höher, daher verwendet man hier auch den Begriff der Rücklage. Vielfach schreibt aber das Gesetz bestimmte derartige Bewertungen vor bzw. lässt diese zu, so dass hier kein „Fehler“ vorliegt. Dies dient insbesondere dem Gläubigerschutz, d. h. tendenziell soll sich ein Kaufmann nach deutschem Handelsrecht eher „etwas ärmer“ denn „zu reich“ darstellen. Unzulässig sind nur die sog. Willkürreserven bzw. -rücklagen, d. h. die mit dem Gesetz nicht zu vereinbarenden, willkürlichen Unter- bzw. Überbewertungen.

Rückstellungen

Rückstellungen dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung und stellen Verpflichtungen am Bilanzstichtag dar. Es kann sich sowohl um Verpflichtungen gegenüber Dritten als auch um eigene Verpflichtungen (z. B. unterlassene Instandhaltung) handeln. Im Unterschied zu den Verbindlichkeiten sind die Rückstellungen der Höhe und/oder dem Zeitpunkt ihrer Fälligkeit nach noch ungewiss.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Passivposten der Bilanz, in den die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse eingestellt werden, wenn das entsprechende Anlagegut mit den ungekürzten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert wird. Dieser Posten wird über die Nutzungsdauer des Anlagegutes entsprechend der Abschreibung anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst.

Sonderposten mit Rücklageanteil

Rücklagen, die aus un versteuerten Gewinnen nur für die im Einkommensteuergesetz ausdrücklich genannten Fälle gebildet werden dürfen. Da sie in späteren Perioden aufzulösen sind und dann das Ergebnis erhöhen, stellen sie nicht in vollem Umfang Eigenkapital dar, sondern beinhalten Fremdkapitalbestandteile in Höhe der späteren Steuerbelastung.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen (z. B. Vorräte, Forderungen, liquide Mittel).

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Nicht dem Kernbereich zuzuordnender und der Einnahmeerzielung dienender Bereich der Tätigkeit einer gemeinnützigen Einrichtung. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb ist steuerlich nicht begünstigt. Hierunter fallen bei Forschungseinrichtungen z. B. einem Labor vergleichbare Auftragsuntersuchungen, bei einem Sportverein z. B. der regelmäßige Verkauf von Waren und Getränken (z. B. Betrieb eines Kiosks).

VI. Überblick über die unmittelbaren Beteiligungen des Kreises

Zusammenstellung der Unternehmen, an denen der Kreis Siegen-Wittgenstein unmittelbar beteiligt ist mit Darstellung der Höhe der Beteiligung am Gesamtkapital – geordnet nach der Höhe der prozentualen Anteile am jeweiligen Gesamtkapital.

Beteiligung an.....	Anteil am Gesamtkapital	
	prozentual	Betrag €
Betriebs- u. Beteiligungsges. Kreis Siegen-Wittgenstein mbH	100,00 %	25.000.000
Kreisklinikum Siegen GmbH	100,00 %	2.500.000
Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH	73,315 %	569.783,68
Wohnungsgenossenschaft Kreuztal e. G.	38,76 %	10.000
KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein	36,12 %	316.200
Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH	21,43 %	1.500.000
Südwestfalen Agentur GmbH	13 8/9 %	5.000
Wohnungsgenossenschaft Wittgenstein e. G.	2,20 %	39.000
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	0,64 %	813

VII. Darstellung der einzelnen Unternehmen

Vorbemerkung

- A) Soweit es nicht bei der Darstellung der einzelnen Unternehmen jeweils aufgeführt ist, ergeben sich bei den einzelnen Beteiligungen zurzeit keine besonderen Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises.
Auf die einzelnen Veranschlagungen im Kreishaushalt und die Darstellungen im Jahresabschluss wird im Einzelnen verwiesen.
- B) Die nachfolgenden Darstellungen zu den einzelnen Unternehmen enthalten:
1. Ziele der Beteiligung
 2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks
 3. Beteiligungsverhältnisse
 4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage
 5. Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen
 6. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde
 7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen
 8. Personalbestand jeder Beteiligung

Bei den unmittelbaren Beteiligungen des Kreises von 15 % und darunter, so genannten Kleinstbeteiligungen, sowie bei Beteiligungen mit nur geringer Bedeutung für den Kreis wurde zum Teil von den vorstehenden Einzeldarstellungen abgesehen.

- C) Bezüglich der Vertretung hat der Kreistag in seiner Sitzung am 17.12.1999 folgendes festgelegt:

Für die unmittelbaren Beteiligungen bzw. Beteiligungen, bei denen der Kreis das Stimmrecht ausübt, beschließt der Kreistag, dass der Landrat die Mitgliedschaftsrechte in den jeweiligen Gesellschafterversammlungen wahrnimmt. Im Falle tatsächlicher oder rechtlicher Verhinderung sollen diese Rechte vom zuständigen Dezernenten wahrgenommen werden. Der Landrat bzw. der zuständige Dezernent werden ermächtigt, Untervollmachten zu erteilen.

Sofern es in der jeweiligen Satzung beziehungsweise dem jeweiligen Gesellschaftsvertrag festgelegt ist, werden weitere Mitglieder vom Kreistag gewählt.

**1. Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft
Kreis Siegen-Wittgenstein mbH
Koblenzer Straße 73
57072 Siegen**

Mit Vertrag vom 05.02.1983 wurde die Gesellschaft unter der Firma „Kreis Siegen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH“ mit Sitz in Siegen gegründet. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12.03.1998 wurde der Gesellschaftsvertrag in mehreren Punkten neu gefasst. Unter anderem wurde auch der Name der Gesellschaft geändert. Der aktuelle Gesellschaftsvertrag ist nunmehr gültig mit letzten Änderungen vom 20. September 2012. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Siegen unter B-Nr. 2565 eingetragen.

1.1 Ziele der Beteiligung

Die BBG soll einen Deckungsbeitrag zur Stützung des Kreishaushaltes erwirtschaften. Risiken für den Kreishaushalt sollen minimiert werden.

Das Unternehmen nimmt hierzu Tätigkeiten wahr, die zurzeit im Wesentlichen bestehen in

- der Holdingfunktion für die Beteiligungen an den Verkehrsunternehmen SFH und KSW, die beide über einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der BBG verbunden sind,
- der Beteiligungsverwaltung für die Aktien an der RWE AG sowie für die Kommanditbeteiligung an der Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, sowie
- der Immobilienvermietung und –bewirtschaftung, die derzeit die Halle F am Siegerland – Flughafen, verschiedene Gebäude in Siegen – Geisweid und ein Wohnhaus in Siegen umfasst.

Abgedeckt sind die Tätigkeiten durch den in § 2 des Gesellschaftsvertrages definierten Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der hierfür bestehenden kommunalrechtlichen Vorschriften der Erwerb, der Betrieb und/oder die Verwaltung von Vermögensgegenständen, Einrichtungen sowie Unternehmen. Hierzu gehören insbesondere der Versorgungs- und Verkehrsbereich sowie Umweltschutz-, Technologie- und Dienstleistungsbereiche. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

1.2 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Wahrnehmung der wesentlichen konkreten Aufgaben der Gesellschaft lagen jeweils im Einzelfall Entscheidungen der Gesellschafterversammlung, die sich aus Mitgliedern des Kreistages bildet, zugrunde. Aus diesen Entscheidungen ergibt sich die öffentliche Zwecksetzung der Geschäftstätigkeit im Sinne des Kreises. Auf Punkt 1.1 wird verwiesen.

Darüber hinaus wird im Lagebericht der Gesellschaft folgende Feststellung getroffen:

Die Gesellschaft war auch in 2015 in den gesellschaftsvertraglich festgelegten Bereichen tätig, so dass die öffentliche Zwecksetzung im Sinne von § 108 Abs. 1 Nr. 7 GO NRW erfüllt ist.

1.3 Beteiligungsverhältnisse

	2013	2014	2015
Kapital gesamt in €	25.000.000	25.000.000	25.000.000
Beteiligung des Kreises in €	25.000.000	25.000.000	25.000.000
Beteiligung des Kreises in %	100	100	100

Die Unternehmen, an denen die BBG beteiligt ist, werden ab Seite 61 dieses Beteiligungsberichtes als mittelbare Beteiligungen des Kreises Siegen-Wittgenstein dargestellt.

1.4 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen	1.377.820,00	1.201.995,00	845.036,00
III. Finanzanlagen	62.300.259,47	65.606.100,25	59.889.136,66
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.018.288,27	277.469,08	292.870,86
II. Kassenbestand	6.143.858,49	3.605.511,14	5.032.239,38
Bilanzsumme	77.840.227,23	70.691.076,47	66.059.283,90

Passivseite

A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000.000,00	25.000.000,00	25.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	16.955.309,28	16.955.309,28	16.955.309,28
III. Bilanzergebnis	7.424.466,55	8.446.294,59	5.229.508,02
B. Sonderposten	9.713,91	7.626,97	5.539,97
C. Rückstellungen	1.728.500,00	518.300,00	118.700,00
D. Verbindlichkeiten	26.721.699,72	19.763.007,92	18.748.947,05
E. Rechnungsabgrenzungsposten	537,71	537,71	1.279,58
Bilanzsumme	77.840.227,23	70.691.076,47	66.059.283,90

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
1. Rohergebnis	573.560,80	1.926.867,50	928.205,88
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	35.589,33	36.618,99	37.429,84
b) Soziale Abgaben	7.883,15	6.897,42	8.299,99
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	206.705,00	204.981,00	203.360,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.462.355,84	229.658,23	218.257,06
5. Erträge aus Beteiligungen	48.997,38	28.926,14	26.648,28
6. Erträge aus Wertpapierdarlehen	7.748.855,66	3.738.202,25	3.742.077,40
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.266,85	50.095,86	81.926,33
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	5.525.080,87
9. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	1.339.435,47	1.656.775,88	1.518.316,41
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	938.216,02	840.001,69	747.479,79
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.421.495,88	2.769.158,54	-3.479.366,07
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	-310.000
13. Sonstige Steuern	43.485,23	47.330,50	47.420,50
14. Jahresergebnis	4.378.010,65	2.721.828,04	-3.216.786,57
15. Ergebnisvortrag	8.236.205,90	7.424.466,55	8.446.294,59
16. Einstellung in die Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00
17. Ausschüttung	5.189.750,00	1.700.000,00	0,00
18. Bilanzergebnis	7.424.466,55	8.446.294,59	5.229.508,02

1.5 Leistungen der Beteiligung

Die Tätigkeiten der BBG sind unter Ziffer 1.1, Ziele der Beteiligung, aufgeführt. Aus der Eigenart dieser Tätigkeiten lassen sich Kennzahlen für einzelne Leistungen nicht ohne weiteres ableiten. Als Leistung lassen sich die jeweils an den Gesellschafter abgeführten Gewinnausschüttungen sowie die letztendlich dem Vermögen des Gesellschafters zuzurechnenden thesaurierten Jahresüberschüsse werten. Insofern wird auf die Ausführungen unter Ziffer 1.4 sowie 1.6 verwiesen.

Darüber hinaus hat die BBG die Verluste des Geschäftsjahres 2015 der SFH und der KSW ausgeglichen.

Die Risiken bei der Vermietung der Gebäude im Technologiepark Geisweid lasten auf der Gesellschaft anstatt auf dem Gesellschafter.

Die Vermögenslage der BBG wird im Lagebericht von der Geschäftsführung anhand von Kennzahlen erläutert. Das bilanzielle Gesamtvermögen der Gesellschaft von € 66,1 Mio zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 war in Höhe von € 47,2 Mio (71,4%) durch Eigenkapital, € 17,2 Mio (26,0 %) durch lang- und mittelfristiges Kapital und € 1,7 Mio (2,6 %) durch kurzfristiges Fremdkapital finanziert.

Damit war das durch Zuschüsse und ähnliches gekürzte Anlagevermögen zum 31. Dezember 2015 in Höhe von € 60,5 Mio. zu 77,9 % durch Eigenkapital gedeckt. Unter Einbeziehung des lang- und mittelfristigen Fremdkapitals (€ 64,4 Mio) ergibt sich eine Überdeckung. Der Bilanzwert der RWE – Aktien wurde auf den Kurswert zum 31.12.2015 abgewertet.

Ergänzend werden im folgenden Teil die Ergebnisse der Kapitalflussrechnung dargestellt:

Kapitalflussrechnung	2013 T€	2014 T€	2015 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.541	2.854	195
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-67	-1.175	2.684
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.265	-4.217	-1.453
Cashflow	-1.791	-2.538	1.426

1.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung

a) Beziehungen zum Gesellschafter Kreis Siegen – Wittgenstein

Der Kreis gewährt der BBG Gesellschafterdarlehen in Höhe von 12.364.001,87 Euro, Hierfür wurden von der BBG Zinsen in Höhe von 494.560,07 Euro gezahlt.

Für das für die BBG tätige Personal des Kreises zahlte die BBG Verwaltungskosten in Höhe von 170.944,07 Euro.

Die Bankdarlehen der BBG sind durch Bürgschaften des Kreises gesichert. Hierfür zahlte die BBG in 2015 17.603,09 Euro an Bürgschaftsprovisionen.

Die unterjährige Verwaltung des Girokontos der BBG obliegt dem Kreis. Als Zinsen für den Bestand wurden nach einer Zinsstaffelberechnung vom Kreis an die BBG 1.469,05 Euro gezahlt.

Der ehemalige Parkplatz der BBG in der Koblenzer Straße, Siegen, war zu Beginn 2015 noch an den Kreis verpachtet. Hierfür wurden brutto eine Pacht in Höhe von 1.391,82 Euro sowie eine Nebenkostenpauschale in Höhe von 250,00 Euro gezahlt.

b) Beziehungen zu den anderen Beteiligungen des Kreises

Die BBG vermietet das Gebäude Birlenbacher Str. 18 an die KM:SI GmbH. Hierfür wurden Mieterträge in Höhe von 274.894,20 Euro und Nebenkosten in Höhe von 309.509,52 Euro erzielt.

Der ausgewiesene Verlust der KSW in Höhe von 404.989,52 Euro wurde infolge des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der BBG getragen. Des Weiteren wurde der KSW in 204 ein Darlehen in Höhe von 3.400.000,00 Euro gewährt. Hierfür flossen Tilgungsleistungen in Höhe von 191.882,72 Euro an die BBG zurück. Außerdem konnten Zinsen in Höhe von 80.457,28 verbucht werden.

Die Halle F auf dem Siegerland-Flughafen steht im Eigentum der BBG und ist an die SFH verpachtet. Die Pacht betrug 100.074,84 Euro. Nebenkosten fielen in Höhe von 3.210,98 Euro an.

Weiterhin hat die BBG den ausgewiesenen Verlust der SFH in Höhe von 1.113.326,89 Euro aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages getragen.

Mit dem verbundenen Unternehmen SFH bestand in 2014 eine steuerliche Organschaft. Insbesondere zur zentralen Abwicklung der Umsatzsteuer bei der BBG ergaben sich mehrere gegenseitige Zahlungen, die bei der BBG allesamt durchlaufende Posten darstellen.

Zu der Beteiligung an der Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG wird auf die Darstellungen bei dieser Beteiligung verwiesen.

c) Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 1 - Innere Verwaltung -, 10 - Bauen und Wohnen -, 11 - Ver- und Entsorgung -, 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV - des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

1.7 Zusammensetzung der Organe

1.71 Gesellschafterversammlung

Nach dem Gesellschaftsvertrag entsendet als alleiniger Gesellschafter der Kreis Siegen - Wittgenstein 17 seiner Kreistagsmitglieder in die Gesellschafterversammlung, unter anderem den Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein und den stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisausschusses. Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind an die Beschlüsse des Kreistages und seiner Ausschüsse gebunden. Beschlüsse der Gesellschafterversammlung werden in der Regel mit einfacher Mehrheit gefasst, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

1.72 Geschäftsführung

Alleiniger Geschäftsführer war in 2015 Herr Kreiskämmerer Thomas Damm.

1.8 Personalbestand

	2013	2014	2015
Angestellte	1,25	1,25	1,25

2. Kreisklinikum Siegen GmbH Weidenauer Str. 76 57076 Siegen

Die Kreisklinikum Siegen GmbH ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.08.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 21.08.2008 und der Gesellschafterversammlung der übernehmenden Rechtsträger vom 21.08.2008 mit der GFK verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgte rückwirkend zum 01.01.2008.

Sodann wurde mit der Wirksamkeit der Verschmelzung die Firma GFK in die Firma Kreisklinikum Siegen GmbH geändert. Im Handelsregister des Amtsgerichtes Siegen ist die Firma unter HRB 5523 eingetragen.

2.1 Ziele der Beteiligung

Nach § 2 des Gesellschaftsvertrages der Kreisklinikum Siegen GmbH ist die „Förderung der Gesundheitsvorsorge im Rahmen der optimalen Krankenhausversorgung der Bevölkerung des Kreises Siegen-Wittgenstein bzw. des im Krankenhausplan Nordrhein Westfalen genannten Versorgungsbereiches“ Zweck und damit Ziel des Unternehmens.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Kreisklinikums des Kreises Siegen-Wittgenstein einschließlich Aus- und Weiterbildungsstätten für medizinische und andere Krankenhausberufe sowie von Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben.

2.2 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft stellt im Lagebericht folgendes fest:

„Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Krankenhauses einschließlich Aus- und Weiterbildung der medizinischen und anderer Krankenhausberufe sowie von Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben. Im Rahmen dieses Aufgabenbereiches war die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2015 wirtschaftlich tätig. Aufgrund unseres Gesellschaftszwecks ist unsere Tätigkeit jedoch nicht in erster Linie auf Gewinnerzielung, sondern auf eine langfristige Substanz- und Vermögenserhaltung ausgerichtet. In 2015 haben wir dieses Ziel wiederum erreicht. Damit sind die Voraussetzungen des § 108 Abs. 3 Satz 2 der GO NRW gegeben.“

Auch aus der Sicht des Gesellschafters ist die öffentliche Zwecksetzung damit erfüllt.

2.3 Beteiligungsverhältnisse

	2013	2014	2015
Kapital gesamt in €	2.500.000	2.500.000	2.500.000
Beteiligung des Kreises in €	2.500.000	2.500.000	2.500.000
Beteiligung des Kreises in %	100	100	100

Die Gesellschaft selbst hält seit 2011 eine Beteiligung an der MedCenter GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Kreisklinikum Siegen sowie seit 2014 an der BIGS Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe Südwestfalen in Siegen GmbH. Auf die Seiten 86 und 90 wird verwiesen.

2.4 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	596.853,00	568.591,00	555.372,00
II. Sachanlagen	82.189.432,31	79.546.175,32	76.946.969,32
III. Finanzanlagen	1.056.600,00	1.971.600,00	1.986.600,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.342.158,10	2.037.179,19	2.358.607,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.805.086,41	13.773.074,32	14.917.089,13
III. Kassenbestand	2.236.717,55	3.671.584,01	5.582.286,25
C. Ausgleichsposten KHG	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	20.025,29	81.094,14	41.474,18
Bilanzsumme	101.246.872,66	101.649.297,98	102.388.398,48
Passivseite			
A. Eigenkapital	31.917.004,81	34.491.681,36	37.058.484,17
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	24.713.468,95	24.054.853,65	23.238.736,92
C. Rückstellungen	3.791.032,35	3.763.381,00	4.231.476,08
D. Verbindlichkeiten	40.825.116,55	39.337.881,97	37.859.701,31
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	250,00	1.500,00	0,00
Bilanzsumme	101.246.872,66	101.649.297,88	102.388.398,48

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	72.329.950,87	79.729.156,52	83.515.545,81
2. Erlöse aus Wahlleistungen	445.909,31	487.675,64	1.149.248,44
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.733.501,15	4.088.616,44	4.366.327,96
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	1.647.426,86	2.305.701,78	2.355.398,60
5. Erhöhung bzw. Verringerung des Bestandes an unfertigen Leistungen	284.798,35	-316.151,27	327.342,74
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	763,00	5.058,32	27.215,00
7. sonstige betriebliche Erträge	8.807.643,28	6.990.759,68	4.957.050,14
8. Personalaufwand	54.433.620,66	58.505.968,45	61.638.395,12
9. Materialaufwand	18.144.704,10	20.273.429,60	20.735.835,87
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.421.852,36	2.426.455,71	2.496.379,09
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.014.601,67	3.065.473,33	2.933.298,56
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.455.290,33	2.429.887,96	2.502.698,90
13. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.804.744,18	4.315.857,21	4.221.459,35

14. sonstige betriebliche Aufwendungen	11.760.129,43	9.394.828,59	8.935.842,55
15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.997,48	17.402,09	17.575,97
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.166.766,33	1.278.478,50	1.238.915,12
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	953.189,30	2.601.697,93	2.872.235,40
19. außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
20. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
21. Steuern	7.561,96	27.021,38	305.432,59
22. Jahresüberschuss	945.627,34	2.574.676,55	2.566.802,81

2.5 Leistungen der Beteiligung

a) Bettenkapazität und medizinische Einrichtungen

Mit Änderung des Feststellungsbescheides vom 16.09.2015 zur Umsetzung der Sollvorgaben bei den Intensivpflegebetten hat die Bezirksregierung Arnsberg die Gesamtbettenzahl des Kreisklinikums Siegen im Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen zum 01. September 2015 auf 595 Ist-Betten bzw. auf ein Betten-Soll von unverändert 539 Betten festgelegt.

Die Betten-Struktur, gegliedert nach den Fachabteilungen, stellt sich nach dem aktuellen Feststellungsbescheid wie folgt dar:

		Ist-Betten	Betten-Soll
Allgemeine Chirurgie		80	50
Unfallchirurgie		50	40
Urologie		38	38
Innere Medizin		176	150
HNO (B)		16	28
Augenheilkunde (B)		5	5
Psychiatrie (allgemein)		140	122
Neurologie		90	88
Stationäre Betten insgesamt		595	521
Tagesklinik			
Psychiatrie (allgemein)		0	18
(B) = Belegbetten, darin enthalten:			
Intensivpflegebetten		24	24
Infektionsbetten		15	15
Anästhesie		ja	ja

Brustzentrum im Rahmen einer Kooperation		ja	ja
Pharmakologie		nein	ja
Radiologie		ja	ja

Der Ausweis der Betten für die Abteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde ist der Betriebsstelle DRK-Kinderklinik zugeordnet. Die übrigen Betten werden in der Betriebsstelle Haus Hüttental vorgehalten.

Innerhalb der Abteilung für Innere Medizin (Gastroenterologie) werden zehn Plätze für chronische Dialyse vorgehalten. Innerhalb der Abteilung Neurologie werden acht Betten für die „Stroke Unit“ (Intensivstation für Schlaganfallpatienten) vorgehalten.

Die Kreisklinikum Siegen GmbH bildet zusammen mit dem St. Martinus Hospital Olpe, dem Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen und dem St. Marien-Krankenhaus Siegen das Kooperative Brustzentrum St. Martinus Hospital Olpe, Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen, St. Marien-Krankenhaus Siegen und Kreisklinikum Siegen. Die Kreisklinikum Siegen GmbH deckt als Pflichtversorgungsgebiet für die Erwachsenenpsychiatrie den Landkreis Siegen – Wittgenstein ab.

b) Belegungsstatistik lt. Mitternachtsstatistik

Die nach Fachabteilungen gegliederten Belegungszahlen sind in der nachfolgenden ersten Tabelle für die Jahre 2015 und 2014 anhand der Unterlagen der Gesellschaft zusammengestellt. Die Zahlen sind – wie in den Vorjahren – der Mitternachtsstatistik entnommen. Die Belegungszahlen schließen die behandelten Flüchtlinge mit ein. Im Gegensatz zu der noch folgenden zweiten Tabelle (DRG-Belegungsstatistik), die vor allem das den DRG-Erlösen (Abrechnung erfolgt nach DRG-Fallpauschalen) zugrundeliegenden Mengengerüst darstellt, beinhaltet diese Belegungsstatistik zusätzlich die Belegungszahlen der Fachabteilung Psychiatrie (Abrechnung erfolgt nach Berechnungstagen) – und gibt insofern ein umfassenderes Bild von den stationär erbrachten Leistungen des Klinikums.

Belegungsstatistik 2015/2014 der Kreisklinikum Siegen GmbH

Fachabteilung	Aufgestellte Betten		Fallzahl		Berechnung-/ Belegungstage		Verweildauer in Tagen		Auslastung in %	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Allgemeine Chirurgie	80	80	1.542,5	1.465,5	11.335	10.818	7,3	7,4	38,8	37,0
Unfallchirurgie	50	50	2.943,5	2.935,5	17.506	18.428	5,9	6,3	95,9	101,0
Urologie	38	38	1.645,5	1.558,5	8.965	8.693	5,4	5,6	64,6	62,7
Innere Medizin (einschl. Infektionskrankheiten)	105	105	6.080,5	5.801,5	35.837	36.084	5,9	6,2	93,5	94,2
- davon Pneumologie	(20)	(20)	(2.254,0)	(2.060,5)	(13.951)	(13.830)	(6,7)	(6,7)	(189,5)	(190,1)
- davon Kardiologie (ab 10/13)	(39)	(39)	(2.798)	(2.583,5)	(15.644)	(14.200)	(5,5)	(6,1)	(99,8)	(64,6)
Gastroenterologie	61	61	2.800,0	2.767,5	20.560	20.151	7,3	7,3	92,3	90,5
- davon Nephrologie	(5)	(5)	(499,5)	(474,0)	(4.827)	(4.209)	(8,9)	(8,6)	(215,0)	(215,0)
Gynäkologie (B)	0	5	0,0	5,0	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
HNO- Heilkunde (B)	16	16	802,0	644,0	2.294	1.992	2,9	3,1	39,3	34,1
Augen-Heilkunde (B)	5	5	0,0	4,0	0	5	0,0	1,3	0,0	0,3
Psychiatrie	140	140	2.185,0	2.211,0	49.741	49.659	22,8	22,5	97,3	97,2
Neurologie	90	90	4.919,0	4.998,5	43.073	43.073	8,8	8,6	131,1	131,1
<u>abzüglich:</u> interne Verlegungen	<u>585</u>	<u>590</u>	<u>22.918,0</u>	<u>22.386,0</u>	<u>189.311</u>	<u>188.903</u>	<u>8,3</u>	<u>8,4</u>	<u>88,7</u>	<u>87,7</u>
			<u>1.197,0</u>	<u>1.267,0</u>						
			<u>21.721,0</u>	<u>21.119,0</u>	<u>189.311</u>	<u>188.903</u>				
<u>davon:</u> Intensiv	<u>18</u>	<u>18</u>	<u>1.083,5</u>	<u>1.223,5</u>	<u>5.198</u>	<u>5.225</u>	<u>4,8</u>	<u>4,3</u>	<u>79,1</u>	<u>79,5</u>

d) Belegungsstatistik der DRG-Fälle 2015/2014 (einschließlich Überlieger am Jahresanfang)

Aufgrund der Abrechnung für stationäre Leistungen in Krankenhäusern auf DRG-Basis – mit Ausnahme der Leistungen in der Psychiatrie – wird nach den Unterlagen des Krankenhauses eine weitere – DRG bezogene – Belegungsstatistik für das Jahr 2015/2014 dargestellt. Die aufgeführten Fallzahlen enthalten die Überlieger 2014/2015 (im Vorjahr: 2013/2014) am Jahresanfang und die Jahreslieger 2014 und 2015 (im Jahr aufgenommene und entlassene Fälle). Die aufgeführten Werte können aufgrund von zeitlichen Unterschieden durch Stornierungen von Fällen geringfügig von den Erlösstatistiken (E1-Plus Statistiken) abweichen.

DRG-Belegungsstatistik 2015/2014 der Kreisklinikum Siegen GmbH

Fachabteilung	Aufgestellte Betten		DRG-Fallzahl (einschließlich Überlieger)		Summe der Effektivgewichte		Case-Mix Index	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Allgemeine Chirurgie	80	80	1.413	1.325	2.132,801	2.142,509	1,509	1,617
Unfallchirurgie	50	50	2.840	2.832	3.325,764	3.361,340	1,171	1,187
Urologie	38	38	1.548	1.484	1.453,797	1.365,771	0,939	0,920
Innere Medizin (einschl. Infektionskrankheiten)	66	66	2.861	2.785	2.315,872	2.296,007	0,809	0,824
- davon Pneumologie	(20)	(20)	(2.124)	(1.938)	(1.689,264)	(1.586,982)	(0,725)	(0,725)
Gastroenterologie	61	61	6.510	6.931	2.708,668	2.708,326	0,416	0,391
Kardiologie	39	39	2.555	2.345	2.896,434	2.534,600	1,134	1,081
Gynäkologie (B)	0	5	0	0	0,000	0,000	0,000	0,000
HNO- Heilkunde (B)	16	16	615	636	268,924	273,199	0,437	0,430
Augen-Heilkunde (B)	5	5	0	4	0,000	1,009	0,000	0,252
Neurologie	90	90	4.677	4.693	6.030,469	6.034,998	1,289	1,286
	<u>445</u>	<u>450</u>	<u>23.019</u>	<u>23.035</u>	<u>21.132,729</u>	<u>20.717,759</u>	0,918	0,899
ohne teilstationäre Dialyse			<u>18.992</u>	<u>18.523</u>	<u>20.766,272</u>	<u>20.298,143</u>	<u>1,093</u>	<u>1,096</u>

2.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung

a) Beziehungen zum Gesellschafter Kreis Siegen-Wittgenstein

Die Kreisklinikum Siegen GmbH erstattete dem Kreis im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 387.396,64 € an Versorgungsumlage. Der Kreis erstattete der Firma Personalkosten für den ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes in Höhe von 27.000,00 €. Die Firma erstattete dem Kreis Beihilfeaufwendungen in Höhe von 326,37 €.

Darüber hinaus werden lediglich gegenseitig verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht, wie z.B. Röntgenuntersuchungen oder Laboruntersuchungen einerseits, Abfalldeponierung und Verwaltungsleistungen und Versicherungsleistungen andererseits.

b) Beziehungen zu den anderen Beteiligungen des Kreises

Auf die Darstellungen bei der MedCenter und der BIGS auf den Seiten 86 und 90 wird verwiesen. Darüber hinaus bestehen wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungen nicht. Es werden lediglich teilweise gegenseitig verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht.

c) Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 7 – Gesundheitsdienste – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

2.7 Zusammensetzung der Organe

2.7.1 Gesellschafterversammlung

Nach dem Gesellschaftsvertrag wird der Kreis Siegen-Wittgenstein als alleiniger Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung vertreten. Die Gesellschafterversammlung setzte sich in 2015 wie folgt zusammen:

Herr Müller, Andreas - Vorsitzender – Landrat
Herr Feuring, Heinz-Werner - stellv. Vorsitzender –
Herr Jochum, Günter
Herr Bertelmann, Hans-Günter
Herr Droege, Hermann-Josef
Herr Dehmel, Bernd
Frau Busch-Pfaffe, Kornelia
Frau Schöppner, Nicole
Herr Sittler, Michael
Herr Müller, Guido
Herr Jung, André
Frau Stinner, Gabriele

Vom Landrat beauftragter leitender Beamter:
Herr Damm, Thomas – Kreiskämmerer

Beratende Mitglieder gemäß § 7 Abs. 1 letzter Absatz:

Herr Prof. Dr. Grond, Martin -Ärztlicher Direktor
Herr Ullrich, Heiko - stellv. Ärztlicher Direktor

Herr Genz, Dirk - Pflegedirektor
Herr Klein, Elmar – Betriebsratsvorsitzender

Stimmberechtigt ist allein der Landrat, im Verhinderungsfalle die/der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung, ist auch diese/r verhindert, die/der stellvertretende Vorsitzende der Gesellschafterversammlung. Diese/r hat das Stimmrecht gemäß den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung auszuüben.

2.7.2 Geschäftsführung

Geschäftsführer war in 2015 Herr Bertram Müller.

2.8 Personalbestand

Die Zahl der bis 31.12.2015 durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Personengruppen:

	Vollkräfte	
	2015	2014
Ärztlicher Dienst	136,9	124,4
Pflegedienst	441,8	428,7
Medizinisch technischer Dienst	125,1	118,9
Funktionsdienst	96,3	94,3
Klinisches Hauspersonal	21,8	21,8
Wirtschaft- und Versorgungsdienst	33,9	34,1
Technischer Dienst	5,2	4,6
Verwaltungsdienst	55,3	55,3
Sonderdienst	5,8	5,7
Fort- und Weiterbildungsdienst	1,0	1,0
Ausbildungsdienst	5,2	5,1
Sonstiges Personal	1,4	1,0
	<u>929,7</u>	<u>894,9</u>

Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter beträgt im Geschäftsjahr 2015 1.435 Köpfe.

**3. Kreiswohnungsbau- und
Siedlungsgesellschaft mbH (KSG)
Freudenberger Straße 26
57072 Siegen**

Die Gesellschaft wurde am 05.08.1949 gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Siegen unter HRB 1133 eingetragen.

3.1 Ziele der Beteiligung

Das Ziel der Beteiligung leitet sich aus dem Gesellschaftsvertrag ab. Gegenstand und Zweck und damit auch Ziel der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages vorrangig eine Sicherung und sozialverantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

3.2 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Lagebericht wird folgendes festgestellt:

Die Gesellschaft verfolgt auch nach dem Wegfall des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes nach dem Gesellschaftsvertrag den vorrangigen Zweck der Sicherung und sozialverantwortbaren Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

Im Rahmen der Bestandspflege hat das Unternehmen das mehrjährige Modernisierungsprogramm konsequent fortgesetzt. Das Unternehmen bietet preiswerten Wohnraum an und wirkt mit seinem Wohnungsangebot dämpfend auf die ortsübliche Vergleichsmiete.

Die Wohnungen der Gesellschaft werden -sofern nicht Belegungsrechte Dritter entgegenstehen- in der Regel in Abstimmung mit den zuständigen Stellen der Kommunen vermietet. Die Gesellschaft trägt damit nach wie vor zur Unterbringung von am Markt benachteiligten Wohnungsbewerbern bei.

Die intensive Betreuung der Kunden (Sozialmanagement) hat auch im abgelaufenen Jahr dazu beigetragen, dass sich in den Wohnquartieren keine sozialen Brennpunkte gebildet haben. Dies trägt dazu bei, kommunale Sozialhaushalte zu entlasten, weil die Reparatur sozialer Schieflagen in Wohnquartieren erhebliche Kosten verursachen würde. Der öffentliche Zweck der Gesellschaft als kommunales Wohnungsunternehmen ist damit auch im Jahr 2015 erreicht worden.

3.3 Beteiligungsverhältnisse

	2013	2014	2015
Kapital gesamt in €	777.163,67	777.163,67	777.163,67
Beteiligung des Kreises in €	569.783,68	569.783,68	569.783,68
Beteiligung des Kreises in %	73,315	73,315	73,315
Beteiligung der Stadt Freudenberg in €	40.903,35	40.903,35	40.903,35
Beteiligung der Stadt Freudenberg in %	5,26	5,26	5,26
Beteiligung der Stadt Kreuztal in €	40.903,35	40.903,35	40.903,35
Beteiligung der Stadt Kreuztal in %	5,26	5,26	5,26
Beteiligung der Stadt Siegen in €	33.540,75	33.540,75	33.540,75
Beteiligung der Stadt Siegen in %	4,32	4,32	4,32
Beteiligung der Gemeinde Wilnsdorf in €	24.542,01	24.542,01	24.542,01
Beteiligung der Gemeinde Wilnsdorf in %	3,16	3,16	3,16
Beteiligung der Gemeinde Burbach in €	20.451,68	20.451,68	20.451,68
Beteiligung der Gemeinde Burbach in %	2,63	2,63	2,63
Beteiligung der Gemeinde Neunkirchen in €	20.451,68	20.451,68	20.451,68
Beteiligung der Gemeinde Neunkirchen in %	2,63	2,63	2,63
Beteiligung der Stadt Hilchenbach in €	16.361,34	16.361,34	16.361,34
Beteiligung der Stadt Hilchenbach in %	2,11	2,11	2,11
Beteiligung der Stadt Netphen in €	10.225,84	10.225,84	10.225,84
Beteiligung der Stadt Netphen in %	1,31	1,31	1,31

Die Gesellschaft selbst hält keine weiteren Beteiligungen.

3.4 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2015 €
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	17.947,00	7.526,00	1.617,00
II. Sachanlagen	59.617.752,27	61.530.684,22	59.953.692,29
Anlagevermögen insgesamt	59.635.699,27	61.538.210,22	59.955.309,29
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	3.203.795,92	2.988.916,69	3.201.051,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	218.963,03	612.908,64	238.497,06
III. Flüssige Mittel	1.436.716,22	1.001.835,85	2.730.104,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten	141.340,40	119.410,20	96.414,47
Bilanzsumme	64.636.514,84	66.261.281,60	66.221.376,79
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	777.163,67	777.163,67	777.163,67
II. Gewinnrücklagen	23.730.628,80	24.250.090,15	24.585.115,85
III. Jahresüberschuss	550.547,90	366.112,25	943.616,31
Eigenkapital insgesamt	25.058.340,37	25.393.366,07	26.305.895,83
B. Rückstellungen	1.083.685,86	1.034.793,65	1.105.525,67
C. Verbindlichkeiten	38.494.488,61	39.833.121,88	38.809.955,29
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	64.636.514,84	66.261.281,60	66.221.376,79

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
Umsatzerlöse	9.541.745,23	10.055.761,43	10.293.386,73
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen(2014: Verminderung)	310.983,14	- 201.773,10	213.515,59
Andere aktivierte Eigenleistungen	172.300,00	29.100,00	41.369,00
Sonstige betriebliche Erträge	929.734,62	307.114,61	367.062,06
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	4.865.195,83	4.269.590,02	4.233.661,23
Rohergebnis	6.089.567,16	5.920.612,02	6.681.672,15
Personalaufwand	1.460.712,76	1.578.205,15	1.754.331,14
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.242.318,89	2.212.228,61	2.213.293,86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	484.788,34	474.949,00	463.304,85
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.326,54	3.563,91	1.549,08
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.150.864,14	1.075.356,55	1.076.240,72
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	755.209,57	583.436,62	1.176.050,66
Steuern vom Einkommen und Ertrag	14.056,00	14.052,10	14.053,77
Sonstige Steuern	190.605,67	203.272,27	218.380,58
Jahresüberschuss	550.547,90	366.112,25	943.616,31

3.5 Leistungen der Beteiligung

Die wichtigsten Leistungen der Beteiligung sollen anhand der folgenden Kennzahlen dargestellt werden:

Bestandszahlen Eigenbestand	in	2013	2014	2015
Wohnungen	Anz.	1.574	1.577	1.647
Gewerbe	Anz.	15	14	19
Garagen	Anz.	282	366	366
Häuser	Anz.	277	278	280
Wohn-/Nutzfläche	qm	106.013	106.156	110.255

Darüber hinaus betreut die Gesellschaft Mietwohnungen fremder Eigentümer und sie verwaltet Eigentumswohnungen in der Region:

	Wohnungseigentümergemeinschaften	Eigentumswohnungen	Mietwohnungen (Fremdwohnungen)	Wohnungen gesamt
Bestand 31.12.2015	69	1.311	596	1.907

3.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung

a) Beziehungen zum Gesellschafter Kreis Siegen - Wittgenstein

In 2015 wurde eine Bruttodividende in Höhe von 22.791,35 Euro für das Geschäftsjahr 2014 ausgeschüttet. Nach Abzug von Steuern konnte der Kreis einen Ertrag von 19.184,62 Euro vereinnahmen. Der Steueraufwand in Höhe von 3.606,73 Euro war als Aufwand im Kreishaushalt veranschlagt.

Für Mitarbeiterüberlassung im Rahmen des Projektes „Besser wohnen und leben im Alter“ hat der Kreis 49.487,80 Euro an die Gesellschaft gezahlt.

Die Bürgschaftsprovision der Gesellschaft an den Kreis in 2015 betrug 1.271,19 Euro.

Die Gesellschaft zahlte Pacht für die Nutzung einer Dachfläche in Höhe von 498,75 Euro.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen darüber hinaus bestehen nicht. Es werden lediglich verschiedene laufende Zahlungen für kleinere Leistungen an den Kreis gerichtet, wie z.B. Gebühren für Verwaltungsleistungen oder Parkgebühren.

b) Beziehungen zu den anderen Beteiligungen des Kreises

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungen bestehen nicht. Es werden lediglich teilweise gegenseitig verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht.

c) Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 10 – Bauen und Wohnen – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

3.7 Zusammensetzung der Organe

3.7.1 Gesellschafterversammlung

Der Kreis Siegen-Wittgenstein wird in der Gesellschafterversammlung durch den Dezernenten für die wirtschaftlichen Unternehmen vertreten.

3.7.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 13 Mitgliedern.

Der Kreis Siegen – Wittgenstein wurde vertreten durch:

Landrat Andreas Müller (Aufsichtsratsvorsitzender)

Kreisdirektor Frank Bender (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Bernd Brandemann

Helmut Kaufmann

Anke Hoppe-Hoffmann

3.7.3 Geschäftsführung

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer war in 2015 Herr Diplom-Volkswirt Peter Oeste. Herr Diplom-Kaufmann Daniel Aktas hat Einzelprokura.

Handlungsbevollmächtigte ist Frau Diplom-Kauffrau Susanne Klan.

3.8 Personalbestand

	2015	Vollkräfte 2014	2013	Veränderung absolut 2015/2014
kaufmännische Angestellte	31	28	25	3
technische Angestellte	3	3	3	0
Hausbesorger	4	3	3	1
gesamt	<u>38</u>	<u>34</u>	<u>31</u>	<u>4</u>
Auszubildende	2	2	2	0

**4. Wohnungsgenossenschaft Kreuztal e.G.
Siegener Str. 5
57223 Kreuztal**

Die Genossenschaft wurde am 20.03.1926 gegründet. Sie ist im Genossenschaftsregister des Amtsgerichtes Siegen unter Nr. 129 eingetragen. Da die Stadt Kreuztal in 2008 alle ihre Genossenschaftsanteile bis auf ein Stück verkauft hat, ist die Beteiligung des Kreises seitdem prozentual stark angestiegen. Hieraus ergeben sich jedoch kaum Auswirkungen, da der Kreis nach dem Genossenschaftsrecht nur eine Stimme in der Mitgliederversammlung besitzt, obwohl 50 Anteile gehalten werden.

4.1 Beteiligungsverhältnisse

	2013	2014	2015
Kapital gesamt in €	25.000	25.200	25.800
Beteiligung des Kreises in €	10.000	10.000	10.000
Beteiligung des Kreises in %	40,00	39,68	38,76

4.2 Sonstiges

Gegenstand des Unternehmens ist nach der Satzung die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Die Gesellschaft überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein wird in der Mitgliederversammlung durch den Landrat vertreten. In den übrigen Organen ist der Kreis nicht vertreten.

Wegen der geringen Bedeutung der Beteiligung für den Kreis an diesem Unternehmen sind weitergehende Angaben und Ausführungen entbehrlich.

Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 10 – Bauen und Wohnen – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

**5. KM:SI GmbH
Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein (KM:SI GmbH)
Birlenbacher Straße 18
57078 Siegen**

Im Zuge der Neuausrichtung der regionalen Wirtschafts- und Technologieförderung im Kreis Siegen-Wittgenstein wurde der Gesellschaftsvertrag vom 29.08.1996 der früheren Technologiezentrum Siegen GmbH am 25.09.2007 vollumfänglich neu gefasst und zuletzt am 22.01.2008 geändert. Im Zuge der Neufassung wurde die Firma umbenannt auf den oben stehenden Namen. Bei gleichzeitiger Aufnahme weiterer Gesellschafter wurden mehrere Kapitalerhöhungen vorgenommen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Siegen unter HRB 2867 eingetragen.

5.1 Ziele der Beteiligung

Das Unternehmen dient der Wirtschaftsförderung im Kreis Siegen-Wittgenstein und bietet zu diesem Zweck eine Vielzahl von Dienstleistungen an. Die Ziele der Beteiligung werden abgeleitet von dem satzungsmäßigen Unternehmensgegenstand:

Nach § 2 des Gesellschaftsvertrages ist Gegenstand der Gesellschaft die Förderung der Entwicklung der regionalen Wirtschaft im Kreis Siegen-Wittgenstein. Hierzu zählen insbesondere folgende Arbeitsschwerpunkte:

- Beratung von Existenzgründern und Unternehmen insbesondere in Finanz- und Förderangelegenheiten,
- Aktivitäten zur Verbesserung der Unternehmensnachfolge in kleinen und mittelständischen Unternehmen,
- Konzeption, Entwicklung, Auf- und Ausbau einer Mittelstandsakademie zur Generierung von geeignetem Führungspersonal für kleine und mittelständische Unternehmen,
- Initiierung und Moderation von Unternehmenskooperationen, insbesondere in Branchennetzwerken,
- Beratung und Begleitung von Unternehmen bei betrieblichen Standortfragen, Aktivitäten zur Weiterentwicklung der wirtschaftsnahen Infrastruktur in der Region, insbesondere der Verkehrsinfrastruktur und der Versorgung mit Gewerbeflächen,
- Schaffung von strategischen Grundlagen für berufsbezogene Aus- und Weiterbildung sowie Entwicklung und Durchführung von Projekten der betrieblichen Personal- und Organisationsentwicklung für kleine und mittelständische Unternehmen, insbesondere Projekte mit Modellcharakter,
- Weiterentwicklung der Fortbildungsinfrastruktur für kleine und mittelständische Unternehmen,
- Bereitstellung von Betriebsstätten für innovative Unternehmen, insbesondere junge Unternehmen,

- Technologieberatung und Technologietransfer,
- Managementleistung, insbesondere Projektmanagement im Zusammenhang von Leistungen im Verbund.

5.2 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit des Unternehmens ist darauf ausgerichtet, die bestehenden, überwiegend mittelständisch strukturierten Unternehmen im Kreisgebiet in ihrer Entwicklung zu unterstützen und neu gegründeten Unternehmen günstige Rahmenbedingungen in der Anfangsphase ihrer Geschäftstätigkeit zu bieten. Schwerpunkte bilden die laufende Qualifizierung der Mitarbeiter sowie die technologische Weiterentwicklung von Produkten und Herstellungsprozessen. Dabei kommt der Zusammenarbeit mit der Universität Siegen besondere Bedeutung zu. Ziel ist, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu sichern und so deren Wirtschaftskraft und Arbeitsplatzangebot für die Region zu erhalten und auszubauen.

Darüber hinaus wird im Lagebericht folgendes festgestellt:

Durch die Verfolgung der im Gesellschaftsvertrag festgeschriebenen Unternehmensgegenstände fördert die KM:SI GmbH die Verbesserung der wirtschaftsstrukturellen Rahmenbedingungen und die technologische Entwicklung der regionalen Wirtschaft. Durch diese Tätigkeiten wird die erforderliche öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung gewährleistet.

5.3 Beteiligungsverhältnisse

	2013	2014	2015
Kapital gesamt in €	875.500	875.500	875.500
Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein in €	316.200	316.200	316.200
Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein in %	36,12	36,12	36,12
Beteiligung der Stadt Siegen in €	170.000	170.000	170.000
Beteiligung der Stadt Siegen in %	19,42	19,42	19,42
Beteiligung der S-Siegerlandfonds 2 Gesellschaft für Standortentwicklungen, Projektierungen und Beteiligungen mbH & Co. KG in €	169.150	169.150	169.150
Beteiligung der S-Siegerlandfonds 2 Gesellschaft für Standortentwicklungen, Projektierungen und Beteiligungen mbH & Co. KG in %	19,32	19,32	19,32

Beteiligung der Volksbank Siegerland eG in €	169.150	169.150	169.150
Beteiligung der Volksbank Siegerland eG in %	19,32	19,32	19,32
Beteiligung der Universität Siegen in €	25.500	25.500	25.500
Beteiligung der Universität Siegen in %	2,91	2,91	2,91
Beteiligung der IHK Siegen in €	25.500	25.500	25.500
Beteiligung der IHK Siegen in %	2,91	2,91	2,91

Zum 06.12.2012 wurde das Stammkapital der RIO GmbH durch Herrn Dr. Andreas Günther auf 180.000,00 Euro erhöht. Anschließend übertrug die KM:SI GmbH im Nennbetrag von 60.050,00 Euro Geschäftsanteile an Herrn Dr. Andreas Günther, so dass die KM:SI GmbH zum 31.12.2012 39.950,00 Euro, das entspricht 22,19 %, Anteil an der RIO GmbH hat. Auf Seite 82 dieses Berichtes wird verwiesen. Weitere Beteiligungen werden nicht gehalten.

5.4 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	363,00	9.258,00	7.260,00
II. Sachanlagen	957.213,57	853.683,55	828.603,57
III. Finanzanlagen	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Anlagevermögen insgesamt	977.576,57	882.941,55	855.863,57
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	116.181,94	69.633,37	60.691,88
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	672.597,48	762.107,74	680.206,08
Umlaufvermögen insgesamt	788.779,42	831.741,11	740.897,96

C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.698,14	11.375,87	12.196,43
Bilanzsumme	1.769.054,13	1.726.058,53	1.608.957,96

Passivseite

A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	875.500,00	875.500,00	875.500,00
II. Kapitalrücklage	464.031,35	470.224,11	356.160,72
III. Verlustvortrag	162.393,61	162.393,61	0,00
IV. Jahresfehlbetrag	305.607,24	263.469,78	112.205,88
Eigenkapital insgesamt	871.530,50	919.860,72	1.119.454,84
B. Rückstellungen	117.342,01	193.655,05	134.573,65
C. Verbindlichkeiten	759.102,81	595.736,26	326.239,73
D. Rechnungsabgrenzungsposten	21.078,81	16.806,50	28.689,74
Bilanzsumme	1.796.054,13	1.726.058,53	1.608.957,96

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
1. Umsatzerlöse	1.752.644,33	1.788.802,42	1.795.053,20
2. Sonstige betriebliche Erträge	65.660,08	100.267,03	131.242,77
3. Personalaufwand	491.993,19	491.774,45	481.422,02
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	46.414,35	139.667,85	41.708,83
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.533.389,29	1.527.212,55	1.504.631,31
6. Erträge aus Beteiligungen	0,00	23.450,37	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	659,28	727,30	1.885,15
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	30.000,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.678,10	17.966,05	12.536,84
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-305.511,24	-263.373,78	-112.117,88
11. Sonstige Steuern	96,00	96,00	88,00
12. Jahresfehlbetrag	-305.607,24	-263.469,78	-112.205,88

5.5 Leistungen der Beteiligung

Die Tätigkeiten der KM:SI GmbH sind unter Ziffer 5.1, Ziele der Beteiligung, aufgeführt. Die Leistungen der Gesellschaft wurden in diesen Bereichen erbracht.

Aus der Eigenart der Tätigkeiten lassen sich Kennzahlen für einzelne Leistungen nicht ableiten. Bedingt durch die spezifische Aufgabenstruktur und Ausrichtung des Unternehmens ist ein Vergleich mit anderen Unternehmen bzw. Branchen nicht möglich.

Prägende Elemente der Arbeit waren zuletzt die weitere Festigung der Branchennetzwerke in Siegen-Wittgenstein und Südwestfalen sowie die Schärfung der Instrumente zur Begegnung der wirtschaftlichen Krise. Entsprechend der Ausrichtung der Gesellschafter wurden im Bereich der Unternehmensentwicklung sowie der Unternehmensgründungen und bei der Unterstützung junger Unternehmer erkennbare Impulse gesetzt, die wichtige Entwicklungslinien der Regionalentwicklung aufgreifen.

5.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung

a) Beziehungen zum Gesellschafter Kreis Siegen-Wittgenstein

Der Kreis hat sich verpflichtet, eine jährliche Zahlung in die Kapitalrücklage der Gesellschaft zu leisten. Diese betrug in 2015 311.800,00 Euro.

Für die Räume des Wirtschaftsförderungsreferates im Technologiepark wurden im Jahr 2015 Mieten in Höhe von 5.361,44 Euro und Nebenkosten in Höhe von 3.265,72 Euro gezahlt.

Darüber hinaus wurden lediglich gegenseitig verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht, z.B. im Rahmen von Vermietungen, Industriemeisterlehrgängen, sprengtechnischen Lehrgängen.

b) Beziehungen zu den anderen Beteiligungen des Kreises

Die KM:SI GmbH ist ansässig in einem Gebäude der BBG im Technologiepark. Zur Höhe der Miet- und Nebenkostenzahlungen wird auf die Darstellung bei der BBG verwiesen.

Darüber hinaus bestehen wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungen nicht. Es werden lediglich zum Teil gegenseitig verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht.

c) Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 15 – Wirtschaft und Tourismus – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

5.7 Zusammensetzung der Organe

5.7.1 Gesellschafterversammlung

Nach dem Gesellschaftsvertrag wurde der Kreis Siegen-Wittgenstein in 2015 entsprechend seiner Geschäftsanteile in der Gesellschafterversammlung durch 5 Personen vertreten:

Landrat Andreas Müller (Vorsitzender)
Kreiskämmerer Thomas Damm
Martin Achatzi
Bürgermeister Bernd Fuhrmann
Annette Scholl.

5.7.2 Geschäftsführung

Geschäftsführer war in 2015 Herr Reinhard Kämpfer. Herr Klaus Irle besaß in 2015 Prokura.

Der Beirat der Gesellschaft hat laut Gesellschaftsvertrag keine Organstellung. In den Beirat sollen Personen gewählt werden, die in der Lage sind, als Ideengeber, Multiplikatoren und Berater der Gesellschaft zu fungieren. Sofern der Beirat empfehlende Be-

schlüsse fasst, hat sich die Gesellschafterversammlung in ihrer nächsten Sitzung mit diesen Beschlüssen zu befassen.

5.8 Personalbestand

	2013	2014	2015
Mitarbeiter gesamt:	17	16	16

**6. Telekommunikationsgesellschaft
Südwestfalen mbH (TKG)
Steinstraße 27
59872 Meschede**

Die Gesellschaft wurde am 17.04.2008 durch den Hochsauerlandkreis gegründet. Der Gesellschafterkreis wurde schrittweise zum 01.01.2011 um den Kreis Olpe und zum 01.01.2012 um die Kreise Siegen-Wittgenstein und Soest erweitert. Zum 01.01.2013 ist der Märkische Kreis als neuer Gesellschafter beigetreten.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20.02.2013. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Arnsberg unter der Nummer HRB Nr. 8243 geführt. Der aktuelle Auszug des Handelsregisters datiert auf den 07.06.2016.

6.1 Ziele der Beteiligung

Die TKG hat zum Ziel, die mit Breitbandzugängen unterversorgten Gebiete („weiße Flecken“) in der aus den fünf Kreisen bestehenden Region Südwestfalen mit entsprechenden Anschlüssen zu versorgen. Als unterversorgt gelten die Gebiete, in denen Anschlüsse weniger als 2Mbit/s zur Verfügung stehen.

Zweck der Gesellschaft laut Gesellschaftsvertrag ist es, die Telekommunikation im Hochsauerlandkreis, im Kreis Olpe, im Kreis Soest, im Kreis Siegen-Wittgenstein und im Märkischen Kreis sowie in angrenzenden Kommunen benachbarter Kreise zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region zu verbessern und weiterzuentwickeln. Erreicht werden soll dieses Ziel u. a. durch Errichtung und Betrieb eines Telekommunikationsnetzes zur Verbesserung der Telekommunikationsinfrastruktur.

6.2 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Lagebericht wird folgendes festgestellt:

Die TKG erfüllt ihren öffentlichen Zweck, indem sie in den fünf Kreisen der Region Südwestfalen sowie in angrenzenden Kommunen benachbarter Kreise die notwendigen Voraussetzungen schafft, um eine flächendeckende Versorgung privater Haushalte und Unternehmen mit Breitbandzugängen und Diensten zu gewährleisten. Arbeitsplätze werden gesichert und entstehen neu, die Abwanderung von Bevölkerung kann abgemildert, neue Einwohner hinzugewonnen werden. Lebensqualität und Wohlstand steigen, die Kaufkraft nimmt zu und prägt so das weitere Wachstum regionaler und überregionaler Wirtschaftsbereiche nachhaltig positiv. Ergänzt wird dies durch die Interessenvertretung gegenüber Bund, Land und EU sowie durch die Begleitung von Förderprojekten.

Der Gesetzgeber erkennt dies an und geht in § 107 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 GO NRW davon aus, dass der „Betrieb von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen“ durch einen öffentlichen Zweck gedeckt ist.

6.3 Beteiligungsverhältnisse

	2013	2014	2015
Kapital gesamt in €	7.000.000	7.000.000	7.000.000
Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein in €	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein in %	21,43	21,43	21,43
Beteiligung des Hochsauerlandkreises in €	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Beteiligung des Hochsauerlandkreises in %	21,43	21,43	21,43
Beteiligung des Kreises Olpe in €	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Beteiligung des Kreises Olpe in %	14,28	14,28	14,28
Beteiligung des Kreises Soest in €	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Beteiligung des Kreises Soest in %	21,43	21,43	21,43
Beteiligung des Märkischen Kreises, Lüdenscheid, in €	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Beteiligung des Märkischen Kreises, Lüdenscheid, in %	21,43	21,43	21,43

6.4 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	58.820,00	40.435,00	4.550,00
II. Sachanlagen	4.912.363,33	4.420.796,78	632.673,48
Anlagevermögen insgesamt	4.971.183,33	4.461.231,78	637.223,48

B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00	0,00	3.768,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	268.020,63	98.999,12	51.920,39
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	287.140,06	135.737,03	1.938.052,77
Umlaufvermögen insgesamt	555.160,69	234.736,15	1.993.741,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	86,21	289,46
Bilanzsumme	5.526.344,02	4.696.054,14	2.631.254,86

Passivseite

A. Eigenkapital	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
I. Gezeichnetes Kapital	7.000.000,00	7.000.000,00	7.000.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	1.786.028,90
III. Verlustvortrag	-1.659.747,51	-2.662.836,43	-3.724.453,61
IV. Jahresfehlbetrag	-1.003.088,92	-1.061.617,18	-2.617.765,73
Eigenkapital insgesamt	4.337.163,57	3.275.546,39	2.443.809,56
B. Rückstellungen	226.000,00	30.600,00	35.600,00
C. Verbindlichkeiten	963.180,45	1.389.907,75	151.845,30
Bilanzsumme	5.526.344,02	4.696.054,14	2.631.254,86

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
1. Umsatzerlöse	417.981,85	669.441,31	874.474,24
2. Sonstige betr. Erträge	59.621,70	28.571,48	784.591,10
3. Materialaufwand	0,00	0,00	3.975,54
4. Personalaufwand	376.621,22	316.499,75	260.183,85
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	645.648,76	710.604,54	709.349,16

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	449.397,23	705.887,76	719.621,88
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.252,79	6.521,01	2.985,93
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.702,05	32.765,49	28.234,43
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.002.512,92	-1.061.223,74	-59.313,59
9. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	2.558.437,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-2.558.437,00
10. Steuern v. Einkommen und v. Ertrag	0,00	105,46	0,32
11. Sonstige Steuern	576,00	287,98	14,82
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-1.003.088,92	-1.061.617,18	-2.617.765,73

6.5 Leistungen der Beteiligung

Die Tätigkeiten der Gesellschaft sind unter den Ziffern 6.1 und 6.2 aufgeführt. Die Leistungen der Gesellschaft wurden in diesen Bereichen erbracht.

Aus der Eigenart der Tätigkeiten lassen sich Kennzahlen für einzelne Leistungen nicht ableiten. Bedingt durch die spezifische Aufgabenstruktur und Ausrichtung des Unternehmens ist ein Vergleich mit anderen Unternehmen bzw. Branchen nicht möglich. Prägendes Element der Arbeit war die Fortentwicklung der Breitbandstrategie des Unternehmens in den beteiligten Kreisen.

6.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung

a) Beziehungen zum Gesellschafter Kreis Siegen-Wittgenstein

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen bestanden nicht.

b) Beziehungen zu den anderen Beteiligungen des Kreises

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungen bestanden nicht.

c) Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 15 – Wirtschaft und Tourismus – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

6.7 Zusammensetzung der Organe

6.7.1 Gesellschafterversammlung

Der Kreis Siegen-Wittgenstein wurde in 2015 in der Gesellschafterversammlung durch 4 Personen vertreten:

Landrat Andreas Müller
Martin Achatzi
Karl-Ludwig Bade
Bernd Dehmel.

6.7.2 Aufsichtsrat

Im Aufsichtsrat wurde der Kreis Siegen-Wittgenstein durch folgende Personen vertreten:

Landrat Andreas Müller,
Michael Sittler,
Martin Achatzi und
Karl-Ludwig Bade.

6.7.3 Geschäftsführung

Geschäftsführer waren in 2015:

Stefan Glusa M.A. und
Herr Kreisdirektor Dr. Klaus Drathen.

Herrn Michael Stratmann war in 2015 Gesamtprokura erteilt.

6.8 Personalbestand

	2013	2014	2015
Mitarbeiter gesamt:	5	5	3

Dazu war ein nebenamtlicher Geschäftsführer für die Gesellschaft tätig.

7. Südwestfalen Agentur GmbH
Martinstraße 15
57462 Olpe

Die Region Südwestfalen, bestehend aus den fünf Kreisen Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest, hatte den Zuschlag für die REGIONALE 2013 erhalten. Zur Bündelung der gemeinsamen Interessen zur Teilhabe an den Strukturförderungsprogrammen des Landes Nordrhein-Westfalen haben die Kreise ein eigenständiges Unternehmen in der Rechtsform einer GmbH gegründet, die Südwestfalen Agentur GmbH. Die Gesellschaft wurde am 14.04.2008 gegründet und hat zum 02.07.2008 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die Handelsregistereintragung beim Amtsgericht Siegen erfolgte unter HRB Nr. 8588. Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein neuer Gesellschaftsvertrag mit Wirkung zum 16.01.2015 beschlossen.

7.1 Beteiligungsverhältnisse

	2013	2014	2015
Kapital gesamt in €	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein in €	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein in %	16 2/3	16 2/3	13 8/9
Beteiligung des Hochsauerlandkreises in €	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Beteiligung des Hochsauerlandkreises in %	16 2/3	16 2/3	13 8/9
Beteiligung des Märkischen Kreises in €	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Beteiligung des Märkischen Kreises in %	16 2/3	16 2/3	13 8/9
Beteiligung des Kreises Olpe in €	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Beteiligung des Kreises Olpe in %	16 2/3	16 2/3	13 8/9
Beteiligung des Kreises Soest in €	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Beteiligung des Kreises Soest in %	16 2/3	16 2/3	13 8/9
Verein „Wirtschaft für Südwestfalen e. V.“ in €	5.000,00	5.000,00	11.000,00
Verein „Wirtschaft für Südwestfalen e. V.“ in %	16 2/3	16 2/3	30 5/9

7.2 Sonstiges

Gegenstand der Gesellschaft ist laut § 2 des Gesellschaftsvertrags:

a) Wettbewerbsfähige Positionierung der Region im Vergleich zu anderen Standorten.
Hierzu gehören insbesondere die Aufgabenfelder:

- Bündelung und Abstimmung bestehender sowie Entwicklung neuer regionaler Standortmarketingansätze gemeinsam mit regionalen Partnern,
- Förderung des Austauschs zwischen Wissenschaft und Wirtschaft,
- Initiierung von Netzwerken in Abstimmung mit regionalen Partnern

b) Planung, Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der REGIONALE im gesamten Bewerbungsraum.

Hierzu gehören insbesondere die Aufgabenfelder:

- Mobilisierung von bürgerschaftlichem, unternehmerischem und öffentlichem Engagement für die REGIONALE sowie Akquirierung von Mitteln aus diesen Bereichen,
- Auswahl und Aufnahme von Projekten, Ereignissen und Initiativen in die REGIONALE,
- Marketing und projektübergreifende Kommunikation zur REGIONALE,
- Qualifizierung von und Qualitätsmanagement für die Vorhaben im Sinne der Anliegen und Qualitätsmaßstäbe für die REGIONALE,
- Projektentwicklung im Bereich von Vorhaben mit herausragender strategischer Bedeutung für die REGIONALE innerhalb eines festzulegenden Budgetrahmens,
- Beratung bei Projektentwicklung und Projektmanagement für die REGIONALE in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Projektträgern,
- Übernahme der Projektsteuerung für Vorhaben der REGIONALE im Bedarfsfall.

Der Kreis wird in der Gesellschafterversammlung vertreten durch:

Landrat Andreas Müller
Bernd Brandemann
Michael Sittler.

In den Aufsichtsrat der Gesellschaft waren in 2015 Landrat Andreas Müller und Kreisdirektor Frank Bender als Vertreter des Kreises bestellt.

Im Übrigen wird auf Ziffer VII Buchst. A) dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 15 – Wirtschaft und Tourismus – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

Weitergehende Angaben und Ausführungen zu dieser Beteiligung sind entbehrlich.

**8. Wohnungsgenossenschaft
Wittgenstein e.G.
Am Hilgenacker 2
57319 Bad Berleburg**

Die Genossenschaft wurde am 26.11.1948 gegründet. Sie ist im Genossenschaftsregister des Amtsgerichtes Siegen unter der Nr. 152 eingetragen.

8.1 Beteiligungsverhältnisse

	2013	2014	2015
Kapital gesamt in €	1.718.606,19	1.732.037,19	1.769.536,75
Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein in €	39.000	39.000	39.000
Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein in %	2,27	2,25	2,20

Die Genossenschaft selbst ist mit einem Anteil Mitglied der Volksbank Wittgenstein e.G. mit Geschäftssitz in Bad Berleburg.

8.2 Sonstiges

Gegenstand des Unternehmens ist nach der Satzung die Bewirtschaftung, Errichtung, Vermittlung, Betreuung sowie der Erwerb von Bauten. Hauptzweck ist eine sichere und sozial verantwortbare Versorgung ihrer Mitglieder mit Wohnungen.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein wird in der Mitgliederversammlung durch den Landrat vertreten. In den übrigen Organen ist der Kreis nicht vertreten.

Im Übrigen wird auf Ziffer VII Buchst. A) dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 10 – Bauen und Wohnen – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

Wegen der geringen Bedeutung der Beteiligung für den Kreis und des geringen prozentualen Anteils der Beteiligung an diesem Unternehmen sind weitergehende Angaben und Ausführungen entbehrlich.

9. Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)
Postfach 10 40 21
45040 Essen

Die Gesellschaft wurde am 23.11.1929 gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Essen unter HRB 322 eingetragen.

Der jetzige Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt 2006 den Anforderungen des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) angepasst.

9.1 Beteiligungen

	2013	2014	2015
Kapital gesamt in €	127.822,97	127.822,97	127.822,97
Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein in €	813	813	813
Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein in %	0,64	0,64	0,64

9.2 Sonstiges

Gegenstand der Gesellschaft nach Ziffer 2.1 des Gesellschaftsvertrages ist die Bildung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen sowie die Unterstützung ihrer Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren und preiswerten Ver- und Entsorgung in den Bereichen Strom, Öl, Gas, Wasser, Abwasser und Abfall.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein wird in der Gesellschafterversammlung durch den Landrat vertreten.

Im Übrigen wird auf Ziffer VII Buchst. A) dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 11 – Ver- und Entsorgung – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

Wegen der geringen Bedeutung der Beteiligung für den Kreis und des geringen prozentualen Anteils der Beteiligung an diesem Unternehmen sind weitergehende Angaben und Ausführungen entbehrlich.

VIII. Überblick über die mittelbaren Beteiligungen des Kreises Siegen- Wittgenstein

Zur Transparenz aller Beteiligungen, die der Kreis Siegen-Wittgenstein hält, ist auch die Information über mittelbare Beteiligungen von Bedeutung. Eine mittelbare Beteiligung liegt vor, wenn sich eine Gesellschaft, an der der Kreis Siegen-Wittgenstein Anteile hält, ihrerseits an anderen Gesellschaften beteiligt. Nicht gesondert ausgewiesen werden dabei die Unterbeteiligungen von überregionalen Unternehmen sowie Kleinstanteile.

Zusammenstellung der Unternehmen, an denen der Kreis Siegen-Wittgenstein mittelbar beteiligt ist mit Darstellung der Höhe der Beteiligung am Gesamtkapital – geordnet nach Anteilsinhaber und Höhe der prozentualen Anteile am jeweiligen Gesamtkapital:

Beteiligung über.....an.....	Anteil am Gesamtkapital	
	prozentual	Betrag €

a) Betriebs- u. Beteiligungsgesellschaft Kreis Siegen-Wittgenstein mbH

KSW Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH	100,00 %	1.650.000
--	----------	-----------

Siegerland Flughafen GmbH	88,74 %	68.513
---------------------------	---------	--------

RWEB Pool II GmbH	42,39 %	38.154
-------------------	---------	--------

Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	15,00 %	78.000
--	---------	--------

b) die KSW Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH

HellertalBahn GmbH	33 1/3 %	50.000
--------------------	----------	--------

c) die KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein

Rio GmbH	22,19 %	39.950
----------	---------	--------

d) die Kreisklinikum Siegen GmbH

MedCenter GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Kreisklinikum Siegen	100,00 %	25.000
--	----------	--------

BiGS Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe Südwestfalen in Siegen GmbH	33 1/3 %	30.000
---	----------	--------

IX. Darstellung der einzelnen Unternehmen

Vorbemerkung

- A) Auswirkungen aus den folgenden mittelbaren Beteiligungen des Kreises über die BBG, die KSW, die KM:SI GmbH sowie die Kreisklinikum Siegen GmbH fließen unmittelbar in den Abschluss dieser Unternehmen ein, unmittelbare Auswirkungen auf den Kreishaushalt ergeben sich nicht, soweit es nicht bei der Darstellung der einzelnen Unternehmen jeweils aufgeführt ist.
- B) Die nachfolgenden Darstellungen zu den einzelnen Unternehmen enthalten:
1. Ziele der Beteiligung
 2. Erfüllung des öffentlichen Zwecks
 3. Beteiligungsverhältnisse
 4. Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage
 5. Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen
 6. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde
 7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen
 8. Personalbestand jeder Beteiligung

Bei den mittelbaren Beteiligungen des Kreises von 15 % und darunter, so genannte Kleinstbeteiligungen, wurde zum Teil von den vorstehenden Einzeldarstellungen abgesehen.

1. KSW Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH Eiserfelder Straße 16 57072 Siegen

Die Gesellschaft KSW wurde im Jahre 1904 mit Sitz in Siegen gegründet. Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 17.12.2015. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Siegen unter B-Nr. 1029 eingetragen.

Die Gesellschaft hat am 21.12.1999 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der BBG als herrschendem Unternehmen mit Wirkung vom Beginn des 01.01. 2000 bis zum Ablauf des 31.12.2005 geschlossen. Er verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn er nicht sechs Monate vor Ablauf der Vertragszeit schriftlich gekündigt wird. Mangels Kündigung verlängerte sich der Vertrag bis zum 31.12.2015.

1.1 Ziele der Beteiligung

Die Ziele der Beteiligung ergeben sich aus dem satzungsmäßigen Unternehmensgegenstand:

Nach § 2 der Satzung der KSW ist Gegenstand des Unternehmens die Beförderung von Gütern.

Das Unternehmen dient der Region zur Durchführung von Gütertransporten und zur Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Gütertransportwesens.

Des Weiteren verfolgt die Bahngesellschaft die generelle Zielsetzung, als umweltverträglichstes Verkehrssystem Transportleistungen von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Neben diesem umweltpolitischen Auftrag verpflichtet sie sich auch dem Einsatz moderner, umweltfreundlicher Transporttechnik und dem verantwortungsvollen Umgang mit knappen Ressourcen oder umweltgefährdenden Stoffen.

1.2 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Lagebericht wird festgestellt:

Die satzungsmäßige Aufgabenstellung (Güterbeförderung) ist nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW von der KSW erfüllt und damit die öffentliche Zwecksetzung erreicht worden.

1.3 Beteiligungsverhältnisse

	2013	2014	2015
Kapital gesamt in €	1.650.000	1.650.000	1.650.000
Beteiligung der BBG in €	1.650.000	1.650.000	1.650.000
Beteiligung der BBG in %	100	100	100

Die KSW ist als Gründungsgesellschafterin mit 50.000,00 Euro zu 1/3 am Stammkapital der HTB, Steinebach, beteiligt. Auf Seite 78 des Berichtes wird verwiesen.

Darüber hinaus hält die KSW einen Genossenschaftsanteil an der Volksbank Süd Siegerland eG in Höhe von 160,00 Euro.

1.4 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00	2,00
II. Sachanlagen	6.768.619,93	10.652.492,52	13.368.611,13
III. Finanzanlagen	345.814,00	50.160,00	50.160,00
Anlagevermögen insgesamt	7.114.435,93	10.702.654,52	13.418.773,13
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	59.235,90	54.065,52	43.900,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	979.513,22	1.787.032,45	1.665.135,31
III. Wertpapiere	3.024.545,97	2.578.966,35	1.674.844,08
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	143.111,89	233.196,82	448.036,10
Umlaufvermögen insgesamt	4.206.406,98	4.653.261,14	3.831.916,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.959,65	15.064,06	3.529,00
Bilanzsumme	11.336.802,56	15.370.979,72	17.254.218,50

Passivseite

A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.650.000,00	1.650.000,00	1.650.000,00
II. Kapitalrücklage	2.214.789,56	2.214.789,56	2.214.789,56
III. Gewinnrücklagen	4.086.129,81	4.086.129,81	4.086.129,81
IV. Gewinnvortrag	3.423,25	3.423,25	3.423,25
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital insgesamt	7.954.342,62	7.954.342,62	7.954.342,62
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	624.990,00	1.868.654,12
C. Rückstellungen	3.154.414,61	2.778.113,47	2.757.394,19
D. Verbindlichkeiten	228.045,33	4.013.334,63	4.673.827,57
Bilanzsumme	11.336.802,56	15.370.979,72	17.254.218,50

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
1. Umsatzerlöse	3.637.283,18	3.142.687,49	3.955.944,62
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	30.000,00	52.200,00	30.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.206.202,94	4.249.101,55	5.567.533,96
4. Personalaufwand	-2.065.489,85	-2.136.389,11	-2.459.373,33
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-450.566,51	-460.593,59	-585.385,31
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.388.538,41	-2.239.065,56	-2.746.442,78
7. Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	312.615,30	94.224,63
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	143.014,43	196.667,66	117.767,51
9. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-30.572,17	-187.225,31	-134.155,59
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-183.652,15	-247.010,78	-241.532,62
11. Avalprovisionen	0,00	-7.092,28	-16.768,99
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-102.318,54	-518.992,12	-404.132,52

13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
14. Sonstige Steuern	-1.269,00	-948,00	-857,00
15. Jahresergebnis vor Gewinnabführung / Verlustübernahme	-103.587,54	-519.940,12	-404.989,52
16. Erträge aus Verlustübernahme aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	103.587,54	519.940,12	404.989,52
17. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

1.5 Leistungen der Beteiligung

Die Tätigkeiten der KSW sind unter der Ziffer 1.1, Ziele der Beteiligung, genannt. Die speziellen Leistungen der Gesellschaft sollen anhand von Kennzahlen erläutert werden:

Gütermenge und Transportleistungen	2013	2014	2015
Beförderte Güter gesamt	1.865.422 t	1.853.533 t	1.753.092 t
Davon eigener Bereich	410.497 t	387.179 t	428.342 t
Davon externer Bereich	1.454.925 t	1.466.354 t	1.324.750 t
Beförderte Waggons gesamt	37.929	37.775	34.812
Davon eigener Bereich	9.837	9.528	9.571
Davon externer Bereich	28.092	28.247	25.241
Netto – Tonnen - km gesamt	32.773.117	29.581.905	42.896.819
Davon eigener Bereich	2.443.340	2.630.240	3.591.436
Davon externer Bereich	30.329.777	26.951.665	39.305.383

1.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung

a) Beziehungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen bestanden nicht. Es wurden lediglich verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht, wie z.B. Teilnahme von Mitarbeitern der KSW an sprengtechnischen Lehrgängen.

b) Beziehungen zum Gesellschafter BBG

Auf die Darstellungen bei der BBG wird verwiesen.

c) Beziehungen zu den anderen Beteiligungen des Kreises

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungen bestehen nicht. Es werden lediglich teilweise verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht.

d) Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

1.7. Zusammensetzung der Organe

1.7.1 Gesellschafterversammlung

Die BBG wurde in 2015 in der Gesellschafterversammlung durch den Geschäftsführer der BBG vertreten.

1.7.2 Geschäftsführung

Geschäftsführer war in 2015 Herr Martin Lauffer.

1.7.3 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, ein Drittel der Mitglieder wird von den Arbeitnehmern gestellt.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein bzw. die BBG werden vertreten durch:

Landrat Andreas Müller (Vorsitzender)
Hermann-Josef Droege (stellvertretender Vorsitzender)
Rudolf Eickhoff (stellvertretender Vorsitzender)
Roland Abel
Lothar Adam
Bernd Brandemann
Heinz Georg Grebe bis 15.09.2015
Anke Hoppe-Hoffmann ab 15.09.2015
Michael Janisch
Michael Sittler

1.8 Personalbestand

	2013	2014	2015
Mitarbeiter	41	43,5	43,5
Pensionäre	65	60	58

2. Siegerland Flughafen GmbH Flughafenstraße 57299 Burbach

Die Gesellschaft wurde gegründet am 09.11.1964 und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Siegen, Abteilung B unter Nr. 1246. Der Gesellschaftsvertrag in seiner ursprünglichen Form datiert vom 09.11.1964 und wurde mit Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 05.05.1980 und 24.10.1989 neu gefasst.

Die Gesellschaft hat am 22.12.1998 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der BBG als herrschendem Unternehmen mit Wirkung vom Beginn des 01.01.1999 bis zum Ablauf des 31.12.2005 geschlossen. Er verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn er nicht sechs Monate vor Ablauf der Vertragszeit schriftlich gekündigt wird. Mangels Kündigung verlängerte sich der Vertrag bis zum 31.12.2015. Die Gesellschaft ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Siegen, Abteilung B unter Nr. 1246.

2.1 Ziele der Beteiligung

Das Ziel der Beteiligung leitet sich aus dem in dem Gesellschaftsvertrag definierten Gegenstand des Unternehmens ab.

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die Förderung der zivilen Luftfahrt in allen Sparten, der Verkehrsluftfahrt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Siegerland und des Luftsports. Die Gesellschaft erstrebt ihre Zwecke insbesondere durch Anpachtung, Betrieb und Bewirtschaftung des Verkehrsflughafens Siegerland.

Kurzfristigeres operatives Ziel ist die Erhöhung des qualifizierten Flugbetriebes zur Erzielung von Erlössteigerung. Die Gesellschaft soll an zu erwartenden Steigerungen der gewerblichen Luftverkehre im Laufe der nächsten Jahre im Rahmen ihrer Möglichkeiten partizipieren. Dies soll zum einen im Bereich der Frachtflüge umgesetzt werden, zum anderen wird die Entwicklung des Charter- und Eventverkehrs als wichtiges Geschäftssegment gesehen.

2.2 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Lagebericht wird folgendes festgestellt:

Nach § 1 der Gesellschaftssatzung ist Gegenstand des Unternehmens die Förderung der zivilen Luftfahrt in allen Sparten sowie der Verkehrsluftfahrt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Siegerland und des Luftsports. Dies wurde in 2015 erreicht, so dass die Zwecksetzung im Sinne des § 108 GO NRW erfüllt wurde.

2.3 Beteiligungsverhältnisse

	2013	2014	2015
Kapital gesamt in DM	151.000,00	151.000,00	151.000,00
Beteiligung der BBG in DM	134.000,00	134.000,00	134.000,00
Beteiligung der BBG in %	88,74	88,74	88,74
Beteiligung der Gemeinde Burbach in DM	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Beteiligung der Gemeinde Burbach in %	3,31	3,31	3,31
Beteiligung der Fa. Fritz Schäfer GmbH in DM	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Beteiligung der Fa. Fritz Schäfer GmbH in %	2,66	2,66	2,66
Beteiligung der Fa. Waldrich Werkzeugmaschinen GmbH in DM	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Beteiligung der Fa. Waldrich Werkzeugmaschinen GmbH in %	1,33	1,33	1,33
Beteiligung der Fa. Herkules Franz Thoma Maschinenfabrik in DM	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Beteiligung der Fa. Herkules Franz Thoma Maschinenfabrik in %	0,66	0,66	0,66
Beteiligung des Luftsportvereins Hellertal in DM	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Beteiligung des Luftsportvereins Hellertal in %	0,66	0,66	0,66
Beteiligung des Luftsportvereins Siegerland in DM	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Beteiligung des Luftsportvereins Siegerland in %	0,66	0,66	0,66
Beteiligung des Vereins für Flugsport Geisweid in DM	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Beteiligung des Vereins für Flugsport Geisweid in %	0,66	0,66	0,66
Beteiligung der Fa. Zepter KG in DM	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Beteiligung der Fa. Zepter KG in %	0,66	0,66	0,66
Beteiligung der Fa. Weidt Consult in DM	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Beteiligung der Fa. Weidt Consult in %	0,66	0,66	0,66

Die Gesellschaft selbst hält keine weiteren Beteiligungen.

2.4 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz	2013 €	2014 €	2015 €
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	24.479,00	20.536,99	17.337,99
II. Sachanlagen	323.398,13	273.583,43	234.594,05
Anlagevermögen insgesamt	347.877,13	294.120,42	251.932,04
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	37.327,73	32.527,64	25.410,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	128.043,49	242.091,83	102.035,71
III. Flüssige Mittel	32.849,75	7.136,22	64.233,19
Umlaufvermögen insgesamt	198.220,97	281.755,69	191.679,73
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.550,00	3.867,00	3.227,00
Bilanzsumme	550.648,10	579.743,11	446.838,77
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	77.205,07	77.205,07	77.205,07
B. Rückstellungen	71.710,00	84.210,00	69.650,00
C. Verbindlichkeiten	400.942,74	412.342,55	292.861,43
D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	790,29	5.985,49	7.122,27
Bilanzsumme	550.648,10	579.743,11	446.838,77

Gewinn- und Verlustrechnung	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	646.528,11	709.182,33	711.918,52
2. Sonstige betriebliche Erträge	67.490,73	69.932,74	85.436,73
3. Materialaufwand	174.572,83	160.247,72	156.211,58
4. Personalaufwand	755.032,91	774.747,09	721.341,36
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	101.084,59	98.915,73	107.301,65
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	892.557,27	857.122,31	903.899,19
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.962,37	7.996,33	5.519,15
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.219.191,13	-1.119.914,11	-1.096.917,68
9. Sonstige Steuern	16.656,80	16.921,65	16.409,21
10. Erträge aus Verlustübernahme	1.235.847,93	1.136.835,76	1.113.326,89
11. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

2.5 Leistungen der Beteiligung

Neben der überaus wichtigen Bedeutung der gesamten Fluganlage für die umliegende Gewerbelandschaft werden die speziellen Leistungen der Gesellschaft anhand von Kennzahlen dargestellt:

	2013	2014	2015
1. Entwicklung der Flugbewegungen			
Januar	500	982	512
Februar	551	1.276	843
März	1.612	2.748	1.645
April	2.095	2.372	2.086
Mai	2.041	2.334	3.300
Juni	2.184	2.581	2.723
Juli	2.906	2.017	2.339
August	2.589	1.812	2.667
September	2.277	2.484	1.648
Oktober	1.627	1.505	1.522
November	1.018	651	983
Dezember	644	282	938
Zahl der Flugbewegungen (FBW) gesamt:	20.044	21.044	21.206

2. Fluggastaufkommen	27.178	28.347	28.707
3. Luftfrachtaufkommen			
Anteil SFH-Handling	1,6 to	2,1 t	6,0 t
4. Verkauf Flugbetriebsstoffe			
Kraftstoffe gesamt in Liter	604.014	639.297	639.841
5. Bestand an platzansässigen Flugzeugen			
Strahlflugzeuge	14	14	14
Turboprops	0	0	7
Motorflugzeuge	117	117	86
Motorsegler	9	9	6
Segelflugzeuge	8	8	8
UL	3	3	9
Drehflügler	6	6	5
Insgesamt:	157	157	135

2.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung

a) Beziehungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

In 2015 wurden 98.9227,59 Euro Verwaltungskosten an den Kreis für die Tätigkeit des Geschäftsführers gezahlt.

Darüber hinaus wurden lediglich verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht, z.B. Verwaltungsleistungen.

b) Beziehungen zum Gesellschafter BBG

Auf die Darstellungen bei der BBG wird verwiesen.

c) Beziehungen zu den anderen Beteiligungen des Kreises

Auf die Darstellungen beim Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland wird verwiesen. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungen bestehen darüber hinaus nicht. Es werden lediglich teilweise verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht.

d) Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind den Produktbereichen 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – und 15 – Wirtschaft und Tourismus - des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

2.7 Zusammensetzung der Organe

2.7.1 Gesellschafterversammlung

Die BBG wurde in 2015 in der Gesellschafterversammlung durch den Geschäftsführer der BBG vertreten.

2.7.2 Geschäftsführung

Geschäftsführer war in 2015 Herr Henning Schneider.

2.7.3 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein bzw. die BBG wurden vertreten durch:

Landrat Andreas Müller (Vorsitzender)
Michael Sittler (stellvertretender Vorsitzender)
Markus Böhmer
Bernd Dehmel
Bernd-Dieter Ferger

Die IHK Siegen wird vertreten durch:
Hermann-Josef Droege

Die Stadt Siegen wird vertreten durch:
Rüdiger Heupel

2.8 Personalbestand

	2013	2014	2015
Angestellte	24	23	23
davon Vollzeit	10	10	11
davon Teilzeit / geringfügig beschäftigt	14	13	12

3. RWEB Pool II GmbH Südwall 2-4 44137 Dortmund

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 19.07.2013 als Impala Industriebeteiligungen GmbH in Dortmund gegründet. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 22.08.2013 wurde der Gründungsanteil in 25.000 Geschäftsanteile im Nennwert von je 1 Euro geteilt, anschließend übernahmen mit Vertrag vom selben Tag die BBG 10.598 Geschäftsanteile. Die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbh und die Aktienbesitzgesellschaft Herne mbh übernahmen die restlichen Anteile. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27.08.2013 vereinbarten die Gesellschafter die Erhöhung des Stammkapitals um 65.000 Euro auf 90.000 Euro, jeder Gesellschafter übernahm dabei den prozentual auf seinen bisherigen Anteil entfallenden Betrag. Somit entfallen letztendlich insgesamt 38.154 Euro auf die BBG.

Die RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbh & Co. KG (jetzt: RWEB GmbH) hält und verwaltet kommunale Aktienpakete an der RWE AG. Zum Zeitpunkt der Einbringung der KG-Beteiligungen in die Pool II GmbH überließen die Gesellschafter der Pool II GmbH der RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbh & Co. KG 9.390.605 RWE-Aktien im Rahmen unentgeltlicher Wertpapieranleihen. Diese Verpflichtung besteht gem. § 3 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrags für die Gesellschafter der RWEB Pool II GmbH fort.

Mit Vertrag vom 05.08.2013 beteiligte sich die RWE Pool II GmbH an der Bargründung der RWEB GmbH & Co.KG und übernahm dort einen Kommanditanteil in Höhe von 1.618 Euro.

Die RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbh & Co. KG hat am 27.08.2013 eine Verschmelzung auf ihre 100%ige Tochtergesellschaft Kommunale Aktionärsvereinigung RWWE GmbH (jetzt: RWEB GmbH, Dortmund) auf den 01.01.2013 beschlossen.

Zum Bilanzstichtag hält die RWEB Pool II GmbH einen direkten Anteil von 10,21 % an der RWEB GmbH & Co. KG und damit gleichzeitig eine mittelbare Beteiligung an der RWEB GmbH, Dortmund in Höhe von 10,21 %.

Mit Vertrag vom 06.08.2014 sind die RW Holding AG mit Wirkung vom 19.08.2014 und die KEB Holding AG mit Wirkung vom 03.09.2014 aus der RWEB GmbH & Co. KG ausgeschieden. Daher hält die RWEB POOL II GmbH seit dem 03.09.2014 eine Beteiligung von 31,5 % an der RWEB GmbH & Co. KG, der aber unverändert eine mittelbare Beteiligung an der RWEB GmbH in Höhe von 10,21 % zuzurechnen ist.

3.1 Beteiligungsverhältnisse

	2013	2014	2015
Kapital gesamt in €	90.000	90.000	90.000
Beteiligung der BBG in €	38.154	38.154	38.154
Beteiligungen der BBG prozentual	42,39 %	42,39 %	42,39 %

3.2 Sonstiges

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, speziell von Beteiligungen auf dem Energiesektor, sowie die Be-

ratung und Unterstützung von unmittelbaren und mittelbaren kommunalen Gesellschaftern in Fragen der Energiewirtschaft und –politik.

Die BBG wurde in 2015 in der Gesellschafterversammlung durch den Geschäftsführer der BBG vertreten.

Weitergehende Angaben und Ausführungen zu diesem Unternehmen sind entbehrlich, da kein operatives Geschäft stattfindet und es sich lediglich um eine Einheit innerhalb der Beteiligungsverwaltung und Bewirtschaftung der RWE-Aktien handelt.

4. Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG Obergraben 33 57072 Siegen

Die Kommanditgesellschaft mit Sitz in Siegen ist im Handelsregister des Amtsgerichts Siegen unter HR Nr. A 5762 eingetragen. Persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin ist die im Handelsregister beim Amtsgericht Siegen unter HR B 3411 eingetragene Radio Siegen Betriebsgesellschaft-Verwaltungs-GmbH. Lokaler Hörfunk wird seit dem 02.06.1990 ausgestrahlt. Der aktuelle Gesellschaftsvertrag datiert vom 17.06.2004. Die letzte Änderung erfolgte mit Beschluss vom 15.04.2013.

4.1 Beteiligungsverhältnisse

	2013	2014	2015
Kommanditeinlagen gesamt in €	520.000,00	520.000,00	520.000,00
Beteiligung der Lokalfunk Siegen Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG in €	390.000,00	390.000,00	390.000,00
Beteiligung der Lokalfunk Siegen Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG in %	75	75	75
Beteiligung der BBG in €	78.000,00	78.000,00	78.000,00
Beteiligung der BBG in %	15	15	15
Beteiligung der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH in €	52.000,00	52.000,00	52.000,00
Beteiligung der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH in %	10	10	10

4.2 Sonstiges

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz für den Betrieb des lokalen Rundfunks ergeben:

- die zur Produktion und zur Verarbeitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und den Vertragspartnern zur Verfügung zu stellen,
- dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen,

- für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LFG (neu gefasst durch das LMG) genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen,
- Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Darüber hinaus sind Gegenstand des Unternehmens alle mit Satz 1 unmittelbar oder mittelbar zusammenhängenden Geschäfte.

Die BBG wurde 2015 in der Gesellschafterversammlung durch den Geschäftsführer der BBG vertreten. In den übrigen Organen ist die BBG nicht vertreten.

Im Übrigen wird auf Ziffer IX Buchst. A) dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind verschiedenen Produktbereichen des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen, insbesondere den Produktbereichen 4 – Kultur und Wissenschaft – und 15 – Wirtschaft und Tourismus –.

Aus der Beteiligung an der Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG entstand in 2015 eine Netto - Gewinnbeteiligung für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 28.926,14 Euro, die den Gesellschafterprivatkonten innerhalb der Gesellschaft gutgeschrieben wurde.

Die Gesellschafterversammlung hat in 2015 für 2014 keine Ausschüttung beschlossen, die in 2015 hätte vereinnahmt werden können.

Wegen der geringen Bedeutung der Beteiligung für den Kreis und die BBG sind weitergehende Angaben und Ausführungen entbehrlich.

**5. HellertalBahn GmbH
Rosenheimer Str. 1
57520 Steinebach – Bindweide**

Die Gesellschaft mit Sitz in 57520 Steinebach/Sieg führt seit 1999 in der Region Betzdorf – Neunkirchen/Siegerland – Haiger – Dillenburg Personennahverkehr auf der Schiene durch. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Montabaur unter HRB 6270 eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 19.11.1999 gültig. Die Angaben bei der HellertalBahn GmbH beruhen auf den Angaben zum 31.12.2014, da der Abschluss 2015 bisher noch nicht erstellt wurde.

5.1 Ziele der Beteiligung

Die Ziele der Beteiligung ergeben sich aus dem Unternehmensgegenstand des Gesellschaftsvertrags:

Gegenstand des Unternehmens ist demnach die wirtschaftliche Erbringung von SPNV – Leistungen, insbesondere auf der Hellertal-Bahn. Die Gesellschaft bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben neben eigenem Personal und eigenen Fahrzeugen auch der Anlagen und der Betriebs- und Verwaltungsleistungen der Gesellschafter sowie Dritter. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichartigen Unternehmen zu beteiligen oder diese zu übernehmen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten.

5.2 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die satzungsmäßige Aufgabenstellung (Erbringung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen) wurde von der HTB erfüllt und damit die öffentliche Zwecksetzung erreicht.

5.3 Beteiligungsverhältnisse

	2012	2013	2014
Kapital gesamt in €	150.000	150.000	150.000
Beteiligung der KSW in €	50.000	50.000	50.000
Beteiligung der KSW in %	33 1/3	33 1/3	33 1/3
Beteiligung der Hessischen Landesbahn in €	50.000	50.000	50.000
Beteiligung der Hessischen Landesbahn in %	33 1/3	33 1/3	33 1/3
Beteiligung der Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH in €	50.000	50.000	50.000
Beteiligung der Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH in %	33 1/3	33 1/3	33 1/3

Die HTB selbst hält keine weiteren Beteiligungen.

5.4 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz	31.12.2012 €	31.12.2013 €	31.12.2014 €
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.262,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen	2.209.354,00	2.020.008,00	1.832.081,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.273.516,42	1.282.992,41	496.682,65
III. Flüssige Mittel	304.968,78	318.015,06	157.259,32
C. Aktive latente Steuern	125.000,00	95.000,00	87.750,00
Bilanzsumme	3.912.839,20	3.716.015,47	2.630.481,97
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	150.000,00	150.000,00	150.000,00
II. Kapitalrücklage	886.962,36	886.962,36	0,00
III. Verlustvortrag	-320.206,91	-296.967,54	-224.351,59
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	23.239,37	72.615,95	17.643,59
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	56.708,00
Eigenkapital insgesamt	739.994,82	812.610,77	0,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.704.023,50	1.557.743,24	1.411.462,98
C. Rückstellungen	95.166,00	57.252,00	69.128,00
D. Verbindlichkeiten	1.373.654,88	1.288.409,46	1.149.890,99
Bilanzsumme	3.912.839,20	3.716.015,47	2.630.481,97

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2012 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR
1. Umsatzerlöse	3.065.714,93	3.182.672,22	3.215.641,87
2. Sonstige betriebliche Erträge	349.666,35	377.172,06	314.464,52
3. Materialaufwand	2.546.661,08	2.531.793,38	2.550.107,36
4. Personalaufwand	414.730,66	417.686,10	406.236,48
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	190.255,00	189.346,00	187.926,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	234.225,82	327.576,38	325.881,50
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.017,99	9.710,08	12.129,60
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	212,19	470,71	47.763,35
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	33.314,52	102.681,79	24.321,30
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	10.000,00	30.000,00	7.250,00
11. Sonstige Steuern	75,15	75,15	75,15
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	23.239,37	72.615,95	17.643,59

5.5 Leistungen der Beteiligungen

Die Tätigkeiten der HTB sind unter Ziffer 5.1, Ziele der Beteiligung, aufgeführt. Die Leistungen der Gesellschaft wurden in diesen Bereichen erbracht.

Es werden drei Fahrzeuge eingesetzt, die in ihrer täglichen Einsatzzeit aufgrund des seitens der Aufgabenträger bestellten Fahrplans ausgelastet sind. Aus heutiger Sicht wird die Gesellschaft spätestens im Dezember 2015 den operativen Fahrbetrieb einstellen, da die Leistungen im Rahmen einer neuen Ausschreibung anderweitig vergeben wurden.

5.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung

a) Beziehungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen nicht.

b) Beziehungen zu anderen Beteiligungen des Kreises und zum Gesellschafter KSW

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungen bestehen nicht. Es werden lediglich teilweise verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht.

c) Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

5.7 Zusammensetzung der Organe

5.7.1 Gesellschafterversammlung

Die KSW wurde in 2014 in der Gesellschaftsversammlung durch den Geschäftsführer der KSW bzw. seinen Vertreter sowie einen Mitarbeiter der KSW vertreten.

5.7.2 Geschäftsführung

Geschäftsführer war in 2014 Herr Dipl.-Ing. Horst Klein, Neitersen

Gesamtprokura war erteilt an:

Herrn Martin Mockenhaupt, Elkenroth

Herrn Peter Runge, Niddatal

5.8 Personalbestand

	2012	2013	2014
Mitarbeiter	10	10	10

**6. Rio GmbH
Birlenbacher Straße 18
57078 Siegen**

Die Gesellschaft mit Sitz in Siegen wurde am 28.06.2002 gegründet und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Siegen unter HRB 5653 eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag gültig in der Fassung vom 05. Dezember 2012. Die Erhöhung des Stammkapitals von vormals 166.700 Euro auf 180.000 Euro wurde am 21. Januar 2013 ins Handelsregister eingetragen.

6.1 Ziele der Beteiligung

Die Ziele der Beteiligung ergeben sich aus dem Unternehmensgegenstand des Gesellschaftsvertrages:

Gegenstand des Unternehmens ist demnach die Förderung der technologischen Entwicklung insbesondere der regionalen Wirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Interessen junger, innovativer Unternehmen. Hierzu zählen vornehmlich die Beratung und die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen in den Bereichen physikalische Analytik, chemische Analytik und Verfahrenstechnik sowie die Herstellung und der Vertrieb von Bauteilen.

6.2 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Lagebericht wird folgendes festgestellt:

Durch die Verfolgung der im Gesellschaftsvertrag festgeschriebenen Unternehmensgegenstände fördert die RIO GmbH die Verbesserung der wirtschaftsstrukturellen Rahmenbedingungen und die technologische Entwicklung der regionalen Wirtschaft. Durch diese Tätigkeit wird die erforderliche öffentliche Zwecksetzung und -erreichung gewährleistet.

6.3 Beteiligungsverhältnisse

	2013	2014	2015
Kapital gesamt in €	180.000	180.000	180.000
Beteiligung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein in €	39.950	39.950	39.950
Beteiligung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein in %	22,19	22,19	22,19
Beteiligung der Eibach Oberflächentechnik GmbH, Lüdenscheid in €	50.000	50.000	50.000
Beteiligung der Eibach Oberflächentechnik GmbH, Lüdenscheid in %	27,78	27,78	27,78
Herr Dr. Andreas Günther	90.050	90.050	90.050
Beteiligung Herr Dr. Andreas Günther in %	50,03	50,03	50,03

Die RIO GmbH selbst hält keine weiteren Beteiligungen.

6.4 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2015 €
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.412,00	9.328,00	9.163,00
II. Sachanlagen	495.932,00	505.576,71	659.207,41
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	25.616,30	39.337,25	38.844,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	168.078,39	151.941,72	188.062,83
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	42.718,22	78.904,65	12.199,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.179,04	24.762,77	29.970,82
Bilanzsumme	762.935,95	809.851,10	937.448,48
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	180.000,00	180.000,00	180.000,00
II. Kapitalrücklage	80.000,00	80.000,00	80.000,00
III. Bilanzgewinn	-65.218,82	-47.123,67	3.786,17
Eigenkapital insgesamt	194.781,18	212.876,33	263.786,17
B. Einlagen Kapitalerhöhung	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	118.521,13	134.116,07	127.806,89
D. Verbindlichkeiten	449.633,64	462.858,70	545.855,42
Bilanzsumme	762.935,95	809.851,10	937.448,48

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
1. Umsatzerlöse	1.649.698,52	1.805.857,29	1.968.445,57
2. Verminderung (-) / Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-23.564,00	-11.053,00	1.850,00
3. andere aktiv. Eigenleistungen	0,00	597,03	1.006,02
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.175,92	29.054,29	47.818,43
5. Materialaufwand	233.347,13	205.803,77	234.546,17
Rohergebnis	1.397.963,31	1.618.651,84	1.784.573,85
6. Personalaufwand	980.922,69	1.026.260,42	1.086.217,61
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	68.973,29	74.014,81	95.720,26
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	450.303,89	490.981,34	534.153,09
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	107,74	1.798,60	369,11
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.470,98	9.221,79	9.310,83
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-109.599,80</u>	<u>42.078,08</u>	<u>55.841,17</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.297,02	-15.101,04	4.671,33
13. sonstige Steuern	0,00	0,00	260,00
14. Jahresüberschuss	-104.302,78	57.179,12	50.909,84
14. Vortrag aus dem Vorjahr	39.083,96	-104.302,79	-47.123,67
15. Bilanzgewinn	-65.218,82	-47.123,67	3.786,17

6.5 Leistungen der Beteiligungen

Die Tätigkeiten der RIO GmbH sind unter Ziffer 6.1, Ziele der Beteiligung, aufgeführt. Die Leistungen der Gesellschaft wurden in diesen Bereichen erbracht.

Aus der Eigenart der Tätigkeiten lassen sich Kennzahlen für einzelne Leistungen nicht ableiten. Bedingt durch die spezifische Aufgabenstruktur und Ausrichtung des Unternehmens ist ein Vergleich mit anderen Unternehmen bzw. Branchen nicht möglich.

6.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung

a) Beziehungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen nicht.

b) Beziehungen zum Gesellschafter KM:SI GmbH

Zwischen den Gesellschaften besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag, der die Unterstützung bei der kaufmännischen Abwicklung regelt, der jährliche Aufwand beträgt rd. 50.000 €.

Der Mietvertrag über Geschäftsräume beinhaltet ein jährliches Volumen von rund 94.000 €.

c) Beziehungen zu anderen Beteiligungen des Kreises

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungen bestehen nicht. Es werden lediglich teilweise verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht.

d) Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 15 – Wirtschaft und Tourismus – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

6.7 Zusammensetzung der Organe

6.7.1 Gesellschafterversammlung

Die KM:SI GmbH Kompetenzregion Siegen-Wittgenstein wurde in 2015 in der Gesellschafterversammlung durch ihren Geschäftsführer vertreten.

6.7.2 Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2015 Herr Dr. Andreas Günther.

Dieser handelt einzelberechtigt und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

6.8 Personalbestand

	2013	2014	2015
Mitarbeiter	22	21	24

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 2 Aushilfen zusätzlich beschäftigt.

**7. MedCenter GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum
am Kreisklinikum Siegen
Weidenauer Straße 76
57076 Siegen**

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Gesellschaftsvertrag vom 10. Juni 2011 gegründet. Eine Änderung (Berichtigung) erfolgte am 28. Juli 2011. Die Einzahlung des Stammkapitals in Höhe von 25.000 Euro erfolgte am 09. Juni 2011. Die Kreisklinikum Siegen GmbH erbrachte in den Jahren 2011 bis 2013 Einlagen in Höhe von insgesamt 630.000 Euro. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 21.08.2014 stellte die Gesellschafterin in 2014 eine weitere Einlage von 880.000 Euro zur Verfügung, sodass der Gesellschaft insgesamt 1.510.000 als Einlagen der Gesellschafterin zugeflossen sind. Demgegenüber wurden bisher die Fehlbeträge aus 2011 bis 2014 durch Entnahme aus den Kapitalrücklagen abgedeckt.

Des Weiteren besteht mit der Muttergesellschaft „Kreisklinikum Siegen GmbH, Siegen“ eine umsatzsteuerliche Organschaft.

7.1 Ziele der Beteiligung

Die Ziele der Beteiligung ergeben sich aus dem Unternehmensgegenstand des Gesellschaftsvertrages:

Gegenstand des Unternehmens ist demnach die Förderung der Gesundheitsfürsorge im Rahmen einer möglichst optimalen ambulanten Versorgung der Bevölkerung des Kreises Siegen-Wittgenstein bzw. des im Krankenhausbedarfsplan Nordrhein-Westfalen für das Kreisklinikum Siegen genannten Versorgungsbereiches.

7.2 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft stellt fest, dass der Unternehmensgegenstand insbesondere dadurch verwirklicht wird, dass die Gesellschaft ein medizinisches Versorgungszentrum im Sinne des § 95 SGB V betreibt. Durch diese Tätigkeiten wird die erforderliche öffentliche Zwecksetzung und -erreichung aus der Sicht des Kreises gewährleistet.

7.3 Beteiligungsverhältnisse

	2013	2014	2015
Kapital gesamt in €	25.000	25.000	25.000
Beteiligung der Kreisklinikum Siegen GmbH in €	25.000	25.000	25.000
Beteiligung der Kreisklinikum Siegen GmbH in %	100	100	100

Die MedCenter GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Kreisklinikum Siegen, hält selbst keine weiteren Beteiligungen.

7.4 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2015 €
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	624.059,00	1.673.177,90	1.601.198,90
II. Sachanlagen	15.434,00	294.584,00	506.624,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.407.972,33	457.874,01	407.485,14
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.778,03	15.695,25	10.129,97
Bilanzsumme	2.060.243,36	2.441.331,16	2.525.438,01
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	538.031,07	1.139.119,71	1.097.851,31
III. Fehlbetrag	278.911,36	41.268,40	-277.531,47
Eigenkapital insgesamt	284.119,71	1.122.851,31	845.319,84
B. Rückstellungen	29.600,00	27.300,00	66.300,00
C. Verbindlichkeiten	1.746.523,65	1.291.179,85	1.613.818,17
Bilanzsumme	2.060.243,36	2.441.331,16	2.525.438,01

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
1. Umsatzerlöse	664.990,95	2.158.202,59	2.074.834,06
2. sonstige betriebliche Erträge	695,03	1.287,61	1.305,84
3. Materialaufwand	141.827,96	204.300,59	193.798,13
4. Personalaufwand	638.387,73	1.476.620,19	1.523.613,32
5. Abschreibungen	46.849,83	133.002,19	172.213,67
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	95.145,91	323.783,12	416.607,89
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	558,54	0,00	22,47
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.944,45	63.051,79	47.460,83
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-278.911,36	-41.268,40	-277.531,47

7.5 Leistungen der Beteiligungen

Die Tätigkeiten der Gesellschaft sind unter Ziffer 7.1, Ziele der Beteiligung, aufgeführt. Die Leistungen der Gesellschaft wurden in diesen Bereichen erbracht.

Aus der Eigenart der Tätigkeiten lassen sich Kennzahlen für einzelne Leistungen nicht ableiten. Bedingt durch die spezifische Aufgabenstruktur und Ausrichtung des Unternehmens ist ein Vergleich mit anderen Unternehmen bzw. Branchen nicht möglich.

7.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung

a) Beziehungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen nicht. Es werden lediglich verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht.

b) Beziehungen zum Gesellschafter Kreisklinikum Siegen GmbH

Es wurden gegenseitig nur verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht wie zum Beispiel Verwaltungsleistungen.

c) Beziehungen zu anderen Beteiligungen des Kreises

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungen bestehen nicht. Es werden lediglich teilweise verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht.

d) Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 7 – Gesundheitsdienste – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

7.7 Zusammensetzung der Organe

7.7.1 Gesellschafterversammlung

Die Kreisklinikum Siegen GmbH wurde in 2015 in der Gesellschafterversammlung durch ihren Geschäftsführer Herrn Bertram Müller und den Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung, Herrn Andreas Müller, vertreten.

7.7.2 Geschäftsführung

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2015 Herr Bertram Müller.

7.8 Personalbestand

	2013	2014	2015
Mitarbeiter	9,6	24,47	24,96

**8. BiGS Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe
Südwestfalen in Siegen GmbH
Wellersbergstraße 60
57072 Siegen**

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. September 2014. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Siegen erfolgte am 30. Oktober 2014 unter der Nummer B 10518. Die Einzahlung des Stammkapitals in Höhe von 90.000 Euro erfolgte am 16. Oktober 2014.

Die Kreisklinikum Siegen GmbH, die St. Marien-Krankenhaus Siegen gGmbH und die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH erbrachten in 2014 jeweils eine Einlage in Höhe von 5.000 Euro und in 2015 von jeweils 15.000 Euro.

8.1 Ziele der Beteiligung

Die Ziele der Beteiligung ergeben sich aus der Satzung:

Zweck des Unternehmens ist demnach der Betrieb eines Aus- und Weiterbildungsinstitutes für Gesundheitsberufe in Südwestfalen. Ziel der Gesellschaft ist die Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Gesundheits- und Kranken- sowie Kinderkrankenpflege.

8.2 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verwirklicht ihr Ziel und Zweck insbesondere dadurch, dass sie von den Krankenhausträgern als Abkehr von kleinteiligen Insellösungen und als Chance für eine bessere Ausbildung in der Zukunft gesehen wird. Dadurch wird ein hoher einheitlicher Ausbildungsstand aller Schüler der beteiligten Krankenhäuser gewährleistet und somit die öffentliche Zwecksetzung im Sinne der GO NRW erfüllt.

8.3 Beteiligungsverhältnisse

	2013	2014	2015
Kapital gesamt in €	-	90.000	90.000
Beteiligung der Kreisklinikum Siegen GmbH in €	-	30.000	30.000
Beteiligung der Kreisklinikum Siegen GmbH in %	-	33 1/3	33 1/3
Beteiligung der St. Marien-Krankenhaus gGmbH in €	-	30.000	30.000
Beteiligung der St. Marien-Krankenhaus gGmbH in %	-	33 1/3	33 1/3
Beteiligung der DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH in €	-	30.000	30.000
Beteiligung der DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH in %	-	33 1/3	33 1/3

Die BiGS Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe Südwestfalen in Siegen GmbH hält selbst keine weiteren Beteiligungen.

8.4 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Bilanz	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2015 €
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-	-
II. Sachanlagen	-	-	-
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-	-	-
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-	103.297,80	108.582,50
Bilanzsumme	-	103.297,80	108.582,50
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	-	90.000,00	90.000,00
II. Kapitalrücklage	-	15.000,00	48.890,84
III. Fehlbetrag	-	11.109,16	32.511,95
Eigenkapital insgesamt	-	93.890,84	106.378,89
B. Rückstellungen	-	1.000,00	1.500,00
C. Verbindlichkeiten	-	8.406,96	703,61
Bilanzsumme	-	103.297,80	108.582,50

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
1. Umsatzerlöse	-	-	-
2. sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
3. Materialaufwand	-	-	-
4. Personalaufwand	-	6.723,21	26.277,97
5. Abschreibungen	-	-	-
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-	4.385,95	6.233,98
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
9. Jahresfehlbetrag	-	11.109,16	32.511,95

8.5 Leistungen der Beteiligungen

Die Tätigkeiten der Gesellschaft sind unter Ziffer 7.1, Ziele der Beteiligung, aufgeführt. Die Leistungen der Gesellschaft wurden in diesen Bereichen erbracht.

Aus der Eigenart der Tätigkeiten lassen sich Kennzahlen für einzelne Leistungen nicht ableiten. Bedingt durch die spezifische Aufgabenstruktur und Ausrichtung des Unternehmens ist ein Vergleich mit anderen Unternehmen bzw. Branchen nicht möglich.

8.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung

a) Beziehungen zum Kreis Siegen-Wittgenstein

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen nicht. Es werden lediglich verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht.

b) Beziehungen zu den Gesellschaftern Kreisklinikum Siegen GmbH, St. Marien-Krankenhaus gGmbH, DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft in Höhe von 90.000 Euro wurde in 2014 von den Gesellschaftern zu gleichen Teilen aufgebracht.

Die Gesellschafter haben im Geschäftsjahr 2015 außerdem jeweils eine Einlage in Höhe von 15.000 Euro aufgebracht. Somit sind bis zum 31.12.2015 der Gesellschaft insgesamt 60.000 Euro als Einlagen der Gesellschafter zugeflossen.

c) Beziehungen zu anderen Beteiligungen des Kreises

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zu anderen Beteiligungen bestehen nicht. Es werden lediglich teilweise verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht.

d) Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 7 – Gesundheitsdienste – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

8.7 Zusammensetzung der Organe

8.7.1 Gesellschafterversammlung

Die Kreisklinikum Siegen GmbH wurde in 2015 in der Gesellschafterversammlung durch ihren Geschäftsführer Herrn Bertram Müller vertreten.

8.7.2 Geschäftsführung

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2015 Herr Uwe Mayenschein.

8.8 Personalbestand

	2013	2014	2015
Mitarbeiter	-	1	1

X. Überblick über die sonstigen Anteile des Kreises Siegen-Wittgenstein

Zur Transparenz aller Beteiligungen, die der Kreis Siegen-Wittgenstein hält, sollen auch die sonstigen Anteile im weitesten Sinne aufgezeigt werden. Als Kriterium für die Aufnahme in diesen Bericht hat gegolten, dass der Kreis über Mitgliedschaft, Trägerschaft oder Ähnliches beteiligt ist und dass Aufgaben für den Kreis wahrgenommen werden.

Übersicht:

- Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland
- Zweckverband Kommunale Datenzentrale Westfalen Süd
- Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung und Verwaltungsakademie für Westfalen
- Zweckverband Personennahverkehr Westfalen-Süd
- Zweckverband Naturpark Rothaargebirge
- Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen (CVUA)
- Wasserverband Siegen – Wittgenstein
- Wasserverband Oberes Lahnggebiet
- Jobcenter Kreis Siegen-Wittgenstein
- Regionalagentur Siegen-Wittgenstein und Olpe
- Stiftung Philharmonie Südwestfalen
- Philharmonie Südwestfalen e.V.
- Touristikverband Siegerland – Wittgenstein e.V.
- Wintersportarena Sauerland/Siegerland-Wittgenstein e.V.
- Rothaarsteigverein e.V.
- Verein zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und Landwirtschaft im Kreis Siegen – Wittgenstein e.V.
- Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein e.V.

XI. Darstellung der einzelnen Anteile

Vorbemerkung

Auswirkungen aus den folgenden sonstigen Anteilen auf den Haushalt des Kreises ergeben sich nicht über die bisherigen Veranschlagungen hinaus, soweit es nicht bei der Darstellung der einzelnen Unternehmen aufgeführt ist. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung im Sinne des Beteiligungsmanagements bzw. des Beteiligungsumfanges wird größtenteils von umfangreicheren Darstellungen abgesehen.

1. Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland Koblenzer Straße 73 57072 Siegen

Der Zweckverband wurde mit Sitz in Siegen gegründet. Seine Satzung vom 29.12.1992 ist in der Fassung vom 01.12.2008 gültig und wurde zuletzt geändert durch Satzung vom 16.10.2008.

1.1 Ziele der Beteiligung

Die Ziele des Zweckverbandes ergeben sich aus den satzungsgemäßen Aufgaben:

Nach § 2 der Satzung ist Aufgabe des Zweckverbandes, den Verkehrsflughafen Siegerland den Erfordernissen und dem Bedarf entsprechend im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu einem leistungsfähigen und funktionsgerechten Regionalflyghafen auszubauen und die Gesamtanlage baulich zu unterhalten, soweit diese Aufgaben nicht von der Siegerland-Flughafen GmbH wahrgenommen werden.

Der Verkehrsflughafen soll auch dem Luftsport dienen, soweit dieses betriebstechnisch möglich ist und Gründe der Sicherheit des Luftverkehrs nicht entgegenstehen.

1.2 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Wahrnehmung der in der Satzung festgeschriebenen Aufgaben sorgt der Zweckverband dafür, den Verkehrsflughafen Siegerland zu einem leistungsfähigen und funktionsgerechten Regionalflyghafen auszubauen und die Gesamtanlage baulich zu erhalten.

Dadurch ist die öffentliche Zwecksetzung und -erreichung gewährleistet.

1.3 Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder sind:

- a) der Kreis Siegen-Wittgenstein
- b) die Stadt Siegen
- c) die Gemeinde Burbach.

Der Zweckverband hält eine Beteiligung an dem Zweckverband Gewerbegebiet Verkehrsflughafen Siegerland. Darüber hinaus werden keine weiteren Beteiligungen gehalten.

1.4 Entwicklung der Bilanzen und der Teil- und Gesamtergebnis-/ Gesamtfinanzrechnung

Bilanz	31.12.2013 €	31.12.2014 €	32.12.2015 €
Aktivseite			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	25.542.615,04	24.775.681,64	23.143.517,41
III. Finanzanlagen	1,00	1,00	1,00
Anlagevermögen insgesamt	25.542.616,04	24.775.682,64	24.775.682,64
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	84.183,10	29.236,17	6.139,03
III. Liquide Mittel	2.940.914,45	3.450.326,78	4.018.596,71
Umlaufvermögen insgesamt	3.025.097,55	3.479.562,95	4.024.735,74
Bilanzsumme	28.567.713,59	28.255.245,59	27.168.254,15
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen	21.889.668,63	21.912.223,37	21.785.256,68
II. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	22.554,74	-4.202,08	-34.587,64
B. Sonderposten	5.824.527,50	5.445.967,71	5.146.468,56
C. Rückstellungen	694.953,22	822.513,89	167.036,05
D. Verbindlichkeiten	136.009,50	78.742,70	104.080,50
Bilanzsumme	28.567.713,59	28.255.245,59	27.168.254,15

Teil- und Gesamtergebnisrechnung	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	902.299,60	902.095,19	899.499,15
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	368.110,44	378.778,06	387.557,92
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.736,60	0,00	0,00
7. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.064,87	6.998,48
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10. Ordentliche Erträge	1.316.146,46	1.283.938,12	1.294.055,55
11. Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	297.650,65	278.547,64	337.020,77
14. Bilanzielle Abschreibungen	917.464,34	918.398,30	884.542,89
15. Transferaufwendungen	172,92	83,17	256,41
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.871,51	51.469,02	36.979,28
17. Ordentliche Aufwendungen	-1.298.159,42	-1.248.498,13	-1.258.799,35
18. Ordentliches Ergebnis	17.987,22	35.439,99	35.256,20
19. Finanzerträge	4.567,52	2.957,93	1.558,17
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	42.600,00	71.402,01
21. Finanzergebnis	4.567,52	-39.642,07	-69.843,84
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	22.554,74	-4.202,08	-34.587,64

23. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25. Außerordentliches Ergebnis			
26. Jahresergebnis	22.554,74	-4.202,08	-34.587,64

Teil- und Gesamtfinanzrechnung	31.12.2013 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2015 EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	600.000,00	600.000,00	600.000,00
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	368.110,44	378.778,06	387.557,92
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.438,59	34.516,78	0,00
7. Sonstige Einzahlungen	252.823,66	126.791,20	100.680,96
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.567,52	2.957,93	1.558,17
9. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.264.940,21	1.143.043,97	1.089.797,05
10. Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00
11. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	385.951,63	281.561,78	252.350,11
13. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00
14. Transferauszahlungen	172,92	83,17	0,00
15. Sonstige Auszahlungen	198.801,85	185.683,68	112.068,95
16. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-584.926,40	-467.328,63	-364.419,06
17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	680.013,81	675.715,34	725.377,99

18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.416,80	0,00	0,00
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	122.985,00	0,00	0,00
20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
21. Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00
22. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00
23. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	133.401,80	0,00	0,00
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	273.038,90	166.303,01	157.108,06
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
27. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
28. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
29. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-273.038,90	-166.303,01	-157.108,06
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-139.637,10	-166.303,01	-157.108,06
32. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	540.376,71	509.412,33	568.269,93
33. Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00
34. Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
35. Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00
36. Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00

37. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
38. Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	540.376,71	509.412,33	568.269,93
39. Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.400.537,74	2.940.914,45	3.450.326,78
40. Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00
41. Liquide Mittel	2.940.914,45	3.450.326,78	4.018.596,71

1.5 Leistungen der Beteiligungen

Die Tätigkeiten des Zweckverbands Verkehrsflughafen Siegerland sind unter der Ziffer 1.1, Ziele der Beteiligung, aufgeführt. Die Leistungen des Verbandes wurden in diesen Bereichen erbracht.

Aus der Eigenart der Tätigkeiten lassen sich Kennzahlen für die einzelnen Leistungen nicht ableiten. Bedingt durch die spezifische Aufgabenstruktur und Ausrichtung des Verbandes ist ein Vergleich mit anderen Beteiligungsunternehmen bzw. Branchen nicht möglich.

Prägendes Element der Arbeit ist die Bereitstellung der Flughafenanlage für die SFH.

1.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen

a) Beziehungen zum Zweckverbandsmitglied Kreis Siegen-Wittgenstein

In 2015 erhielt der Zweckverband eine Verbandsumlage von 600.000,00 € vom Kreis. Verwaltungskosten an den Kreis wurden in Höhe von rund 100.000 € für das Geschäftsjahr 2015 gezahlt.

Zudem werden gelegentlich verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht.

b) Beziehungen zur SFH

In 2015 wurden netto rund 377.000 Euro Pacht für Grund, Boden und Gebäude des Siegerland - Flughafens von der SFH gezahlt. An Verwaltungskosten wurden rund 37.000,00 Euro vom Zweckverband an die SFH geleistet.

Zudem werden verschiedene laufende kleinere Leistungen ausgetauscht, wie z.B. Verwaltungsleistungen oder Vermietungen.

c) Beziehungen zu den anderen Beteiligungen des Kreises bestehen nicht.

d) Die im Bereich dieser Beteiligung erbrachten Leistungen sind den Produktbereichen 12 – Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV – und 15 – Wirtschaft und Tourismus – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

1.7 Zusammensetzung der Organe

1.7.1 Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus 11 Vertretern der Verbandsmitglieder. Die Verbandsmitglieder entsenden folgende Vertreter:

- | | |
|------------------------------|----|
| 1. Kreis Siegen-Wittgenstein | 6 |
| 2. Stadt Siegen | 1 |
| 3. Gemeinde Burbach | 4. |

Der Kreis Siegen-Wittgenstein wurde in 2015 vertreten durch:

Karl-Ludwig Bade
Bernd-Dieter Ferger
Heinz-Werner Feuring
Thomas Helmkampf
Reinhard Kämpfer
Michael Sittler.

1.7.2 Verbandsvorsteher

Die Zweckverbandsversammlung wählt den Verbandsvorsteher für die Dauer seines Hauptamtes aus dem Kreis der Hauptverwaltungsbeamten der zum Zweckverband gehörenden Mitglieder.

Verbandsvorsteher war am 31.12.2015 Landrat Andreas Müller. Sein Stellvertreter war Kreiskämmerer Thomas Damm.

1.8 Personalbestand

Der Zweckverband hat kein eigenes Personal. Die Aufgaben werden von Bediensteten des Kreises Siegen-Wittgenstein und der SFH wahrgenommen.

2. Zweckverband kommunale Datenzentrale Westfalen - Süd

Die KDZ mit Sitz in Siegen ist seit mehr als 40 Jahren der IT-Dienstleister für die Kommunalverwaltungen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. Sie unterstützt die 18 Städte und Gemeinden sowie die beiden Landkreise von der IT-Konzeption bis zur Beschaffung und Installation. Diverse Fachverfahren werden in einem modernen Rechenzentrum gehostet und über ein eigenes Richtfunknetz an über 4.000 Arbeitsplätzen vor Ort zur Verfügung gestellt. Daneben bedient die KDZ auch Kunden außerhalb des Verbandsgebietes mit Leistungen aus ihrem Produktportfolio. Die KDZ wurde 1969 als Servicebetrieb der Informationstechnologie gegründet. Seit dem 01.01.2001 tritt sie als Zweckverband Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd auf. Der Kreis als Verbandsmitglied wurde 2015 in der Verbandsversammlung vertreten durch Dieter Born, Bernd Dehmel, Günter Jochum und Frank Bender.

Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 1 – Innere Verwaltung – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

3. Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung und Verwaltungsakademie für Westfalen

Der Zweckverband Südwestfälisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung und Verwaltungsakademie für Westfalen ist eine Aus- und Fortbildungseinrichtung in kommunaler Trägerschaft. Träger sind die Stadt Hagen sowie die Kreise Unna, Olpe, Siegen-Wittgenstein, der Ennepe-Ruhr-Kreis und der Märkische Kreis. Das Studieninstitut bietet den Trägern und allen anderen Gemeinden, Verwaltungen, kommunalen Gesellschaften und Betrieben eine systematische Schulung des Verwaltungsnachwuchses. Das Seminarangebot der Verwaltungsakademie bietet die Möglichkeit einer gezielten und bedarfsorientierten Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr führt das Studieninstitut seit über 30 Jahren Lehrgänge durch, um länger dienende Soldaten auf Zeit für die Arbeit in der Kommunalverwaltung vorzubereiten. Der Hauptsitz beider Institutionen ist in Hagen. Daneben ist Siegen ein weiterer wichtiger Lehrgangs- und Seminarort. Der Kreis wurde in 2015 in der Verbandsversammlung durch Landrat Andreas Müller vertreten.

Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 1 – Innere Verwaltung – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

4. Zweckverband Personennahverkehr Westfalen – Süd (ZWS)

Der ZWS ist nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG NRW) als Aufgabenträger für Planung, Organisation und Ausgestaltung des Schienenpersonennahverkehrs in der Region Westfalen-Süd zuständig. Im Dezember 2000 haben die beiden Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein dem ZWS mit Wirkung zum 01.01.2001 auch die Planung, Organisation und Ausgestaltung für den Busbereich als Servicefunktion übertragen. Hierdurch werden eine effiziente Arbeitsweise sowie die Planung aus einer Hand sichergestellt. Der Kreis wurde in 2015 in der Zweckverbandsversammlung vertreten durch Landrat Andreas Müller, Elfrun Bernshausen, Bernd-Dieter Ferger, Anke Hoppe-Hoffmann, Andre Jung, Sonja Melanie Koch, Marco Schmidt, Michael Sittler und Arno Wied.

Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 12 – Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

5. Zweckverband Naturpark Rothaargebirge

Mitglieder des Zweckverbandes sind der Hochsauerlandkreis sowie die Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein. Aufgabe des Zweckverbandes ist es, das Landschaftsschutzgebiet "Rothaargebirge" nebst der dazugehörigen Randzone zu einem Naturpark als Erholungs- und Freizeitgebiet für die Bevölkerung auszugestalten und zu unterhalten sowie Maßnahmen zur Verwirklichung des Naturschutzes und der Landschaftspflege entsprechend den regionalen Erfordernissen zu treffen. Natur und Landschaft sind so zu schützen und zu pflegen, dass die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts und die Nutzungsfähigkeit der Naturgüter als Lebensgrundlage des Menschen und als Voraussetzung für seine Erholung nachhaltig gesichert sind. Der Kreis wurde in 2015 in der Zweckverbandsversammlung vertreten durch Frank Bender, Jutta Capito, Corie Hahn, Hermann Kaiser, Helmut Kaufmann, Meike Menn, Waltraud Schäfer sowie Thomas Hartmann. Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind den Produktbereichen 13 – Natur- und Landschaftspflege – und 15 – Wirtschaft und Tourismus – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen. Der Zweckverband wurde zum 31.12.2015 aufgelöst.

6. Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen (CVUA)

Zum 1. Januar 2014 wurde im Regierungsbezirk Arnsberg das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen (CVUA-Westfalen) als integrierte Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) gegründet. Der Sitz des Amtes befindet sich in Bochum, weitere Standorte sind Arnsberg, Hagen und Hamm. Die Trägerschaft der CVUA Westfalen liegt neben dem Kreis Siegen-Wittgenstein beim Märkischen Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis, Hochsauerlandkreis, den Landkreisen Olpe, Soest und Unna sowie den Städten Bochum, Dortmund, Hagen, Herne und Hamm. Die Finanzierung erfolgt auf der Grundlage des unter den Trägern abgestimmten Entwurfs der Finanzsatzung. Der Anteil des Kreises Siegen-Wittgenstein am Stammkapital in Höhe von 220.000 € beträgt 10.000 €, der Anteil des Landes NRW beträgt 50%, also 120.000 €. Die Aufgaben der Anstalt des öffentlichen Rechts umfassen amtliche Untersuchungen auf dem Gebiet des Lebensmittel- und Futtermittels, der Tierseuchenbekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes. Dies umfasst Laboruntersuchungen von Kosmetika, Bedarfsgegenständen sowie Erzeugnisse der Wein- und Tabakwirtschaft. Organe dieser Untersuchungsanstalt sind der Vorstand und der Verwaltungsrat, wobei der Kreis Siegen-Wittgenstein in letzterem mit einer Person, Herrn Henning Setzer, vertreten ist. Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 02 – Sicherheit und Ordnung – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

7. Wasserverband Siegen-Wittgenstein

Der am 09.09.1953 als Wasserverband Siegerland gegründete Verband ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des WVG vom 12.02.1991. Gemäß § 1 dieses Gesetzes sind Wasser- und Bodenverbände Körperschaften des öffentlichen Rechts. Zunächst erstreckte sich der Verband auf den Raum Hilchenbach – Kreuztal – Freudenberg. Mitglieder waren seinerzeit 51 Städte und Gemeinden sowie der Landkreis Siegen. Erste Aufgabe war der Bau der Breitenbachtalsperre. 1961 traten die Städte Siegen und Weidenau sowie die Gemeinde Eiserfeld dem Verband bei. Bis zum Ende der 60er Jahre wurden auch die übrigen Kommunen des damaligen Kreises Siegen Verbandsmitglieder. In diesen Abschnitt fällt der Bau der Obernautalsperre. 1972/73 schlossen sich die Städ-

te Bad Berleburg, Bad Laasphe und der Wasserbeschaffungsverband Erndtebrück an. Mit der Gebietsreform in 1975 wurde das Versorgungsgebiet des Verbandes deckungsgleich mit dem Kreisgebiet. Der Name wurde in 2001 geändert in Wasserverband Siegen-Wittgenstein. Inzwischen wird das gesamte Trinkwasser im Verbandsgebiet mit nur wenigen kleinen Ausnahmen vom Verband gewonnen, aufbereitet und in die Städte und Gemeinden transportiert. Dort übernehmen die kommunalen Wasserwerke das Wasser und verteilen es bis zum Endverbraucher. Der Kreis wird zurzeit in der Verbandsversammlung vertreten durch Bernd Brandemann. Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 11 – Ver- und Entsorgung – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

8. Wasserverband Oberes Lahngebiet

Der auf der Grundlage der Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern Hessen und Nordrhein-Westfalen vom 23. Mai / 16. Juli 1977 gegründete Wasserverband Oberes Lahngebiet hat seinen Sitz in 35216 Biedenkopf im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Er ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des WVG vom 12.02.1991. Seine Aufgabe ist es, Anlagen zur Speicherung des Hochwasserabflusses und für die Niedrigwasseranreicherung im Niederschlagsgebiet der oberen Lahn bis zur Gemeindegrenze Lahntal-Cölbe, jedoch ohne das Niederschlagsgebiet der Wetschaft, zu planen, zu bauen, zu betreiben und zu unterhalten. Mitglieder des Verbandes sind der Kreis Marburg-Biedenkopf und der Kreis Siegen-Wittgenstein. Der Kreis wird zur Zeit in der Verbandsversammlung vertreten durch Waltraud Schäfer und Harald Weber. Jürgen Eiteneuer ist zur Zeit der Vertreter des Verbandsvorstehers. Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 11 – Ver- und Entsorgung – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

9. Jobcenter Kreis Siegen - Wittgenstein

Träger des Jobcenter Siegen-Wittgenstein sind die Agentur für Arbeit Siegen und der Kreis Siegen - Wittgenstein. Das Jobcenter Kreis Siegen-Wittgenstein ist zuständig für alle Fragen in Bezug auf Betreuung und Vermittlung von Beziehern des Arbeitslosengeldes II.

Gleichzeitig ist es Ansprechpartner für regionale Arbeitgeber bei Stellenbesetzungen und eventuellen Förderungen. Im Beirat wird der Kreis 2015 vertreten durch Gabriele Stinner, Michael Sittler, Meike Menn, Guido Müller, Ullrich-Eberhard Georgi und Carsten Lang. Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 5 – Soziale Leistungen – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

10. Regionalagentur Siegen - Wittgenstein und Olpe

Der Kreis Siegen-Wittgenstein ist Träger der Regionalagentur Siegen-Wittgenstein und Olpe. Der Vorsitz im Lenkungskreis wechselt jährlich zwischen den beiden Landräten des Kreises Siegen - Wittgenstein und des Kreises Olpe. Die Geschäftsführung ist der Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung des Kreises Siegen-Wittgenstein angebunden.

Die Regionalagentur unterstützt den Aufbau und die Pflege von Kooperationen und

Netzwerken in der Region Siegen-Wittgenstein und Olpe. Als Anlaufstelle für regionale Kooperationspartner bietet sie vielfältige Serviceleistungen an:

- Information über Fördermöglichkeiten und Beratung von Projektträgern, Antragstellern und Unternehmen im Zusammenhang mit geplanten Vorhaben des Landes in der Region,
- Koordinierung von Aktivitäten unterschiedlicher Akteure bei der Umsetzung,
- Ansprache von Unternehmen und ihre Vernetzung,
- Entgegennahme von Förderanträgen, deren Prüfung und Weiterleitung an die Bewilligungsbehörde.

Sie ist zudem für eine Konzeptentwicklung und Umsetzung von regionalen Entwicklungsstrategien sowie für Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein wird im Lenkungskreis der Regionalagentur vertreten durch Landrat Andreas Müller sowie durch die Gleichstellungsbeauftragte. Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 15 – Wirtschaft und Tourismus – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

11. Stiftung Philharmonie Südwestfalen

Am 29.09.2006 errichteten Frau Barbara Lambrecht-Schadeberg und der Kreis Siegen-Wittgenstein zum 50-jährigen Jubiläum des Orchesters die Stiftung Philharmonie Südwestfalen. Regierungspräsident Helmut Diegel überreichte die Stiftungsurkunde, womit die Stiftung ihre Arbeit aufnehmen konnte. Anliegen der Stifter ist es, mit der gemeinsamen Errichtung der Stiftung Philharmonie Südwestfalen die künstlerische Arbeit des Sinfonieorchesters des Philharmonie Südwestfalen e.V. zu unterstützen und bei der finanziellen Stabilisierung mitzuhelfen. Insbesondere steht hier die Förderung von Konzerten und Veranstaltungen sowie von Maßnahmen zur Profilierung des Orchesters im Vordergrund. Darüber hinaus setzt sich die Stiftung dafür ein, zusätzliches stifterisches Engagement - sei es durch Zustiftungen, sonstige Zuwendungen oder die Gründung unselbstständiger Stiftungen - zu initiieren und zu bündeln. Der Kreis Siegen-Wittgenstein wurde 2015 im Stiftungsvorstand durch Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Suttner und im Stiftungsrat durch Landrat Andreas Müller vertreten. Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 17 – Stiftungen – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

12. Philharmonie Südwestfalen e.V.

In Fortsetzung einer langjährigen Tradition ist der Verein Philharmonie Südwestfalen e.V. Träger des philharmonischen Orchesters mit dem Namen „Philharmonie Südwestfalen“. Der Verein verfolgt nach seiner Zwecksetzung das Ziel, durch die Veranstaltung künstlerisch wertvoller Konzerte der Pflege des kulturellen Lebens zu dienen, sowie junge, ausgebildete Orchestermusiker/innen in ihrer künstlerischen Entwicklung zu fördern. Trägerverein und Orchester haben ihren Sitz in Hilchenbach. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Der Kreis wurde im Jahr 2015 in der Mitgliederversammlung durch Hermann-Joseph Droege und Wolfgang Suttner vertreten. Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 4 – Kultur und Wissenschaft – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

13. Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e.V.

Der Verband hat seinen Sitz in Siegen und ist in das Vereinsregister unter Registernummer VR 788 des Amtsgerichts in Siegen eingetragen.

Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953. Der Touristikverband hat die Aufgabe, den Raum Siegerland-Wittgenstein als Urlaubsregion bekannt zu machen, den Tourismus zu fördern sowie Heimatkunde und Brauchtum zu pflegen. Der Kreis wurde im Jahr 2015 in der Mitgliederversammlung durch Gabriele Stinner vertreten. Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 15 – Wirtschaft und Tourismus – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

14. Wintersportarena Sauerland/ Siegerland-Wittgenstein e.V.

Der Kreis Siegen-Wittgenstein ist Mitglied des Trägervereins Wintersport-Arena Sauerland/Siegen-Wittgenstein mit Sitz in Winterberg.

Zweck des Vereins ist es, insbesondere den Wintersport im Sauerland und Siegen-Wittgenstein zu fördern. Der Satzungszweck wird verwirklicht vor allem durch die Durchführung von Infrastrukturmaßnahmen und deren Unterhaltung. Roswitha Still ist Mitglied des Vereinsvorstandes. In der Mitgliederversammlung wird der Kreis Siegen-Wittgenstein im Jahr 2015 vertreten durch Landrat Andreas Müller, Thomas Helmkamp, Michael Sittler und Roswitha Still. Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 15 – Wirtschaft und Tourismus – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

15. Rothaarsteigverein e.V.

Der Rothaarsteig wurde zu einem länderübergreifenden und national angelegten touristischen Projekt, das erstmalig die Kräfte der südwestfälischen und benachbarten hessischen Regionen Sauerland, Siegerland-Wittgenstein und das Dill-Bergland bündelt. Gebietskörperschaften, Wandervereine, Grundeigentümer, Forstämter und Tourismusorganisationen haben sich zum Rothaarsteigverein e.V. zusammengeschlossen. Mit erheblichen Landesmitteln unterstützen Nordrhein-Westfalen und Hessen den Rothaarsteig. Auch der Kreis Siegen-Wittgenstein ist Mitglied dieses Vereins. Zweck des Vereins ist die Förderung des Naturerlebnisses Rothaarsteig sowie des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Roswitha Still ist Mitglied des Vereinsvorstandes. In der Mitgliederversammlung wurde der Kreis Siegen-Wittgenstein im Jahr 2015 vertreten durch Roswitha Still. Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 15 – Wirtschaft und Tourismus – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

16. Verein zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und Landwirtschaft im Kreis Siegen-Wittgenstein e.V.

Der Trägerverein der Biologischen Station Siegen-Wittgenstein ist ein als gemeinnützig anerkannter Verein. Er setzt sich aus Vertretern des Naturschutzes und der Landwirt-

schaft sowie durch den Kreis Siegen-Wittgenstein zusammen. Die Biologische Station Siegen-Wittgenstein wird durch Mittel des Landes NRW (80 Prozent) und des Kreises (20 Prozent) finanziert. Die vom Ministerium für Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV) Nordrhein-Westfalen erlassenen Förderrichtlinien Biologische Stationen (FÖBS) sind die Basis für die staatlichen Zuwendungen. Die Höhe der Landesfördergelder ist jedoch abhängig von den Mittelzuweisungen des Landes NRW. Die Aufgaben der Biologischen Station basieren auf den fünf Säulen Schutzgebietsbetreuung, Artenschutz, Vertragsnaturschutz, Natur- und umweltbezogene Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit sowie wissenschaftliche und beratende Aufgaben. Der Kreis Siegen-Wittgenstein wurde in der Mitgliederversammlung im Jahr 2015 von Helmut Kneppel vertreten (sein Vertreter ist Dr. Heinz Meyer). Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 13 – Natur- und Landschaftspflege – und 14 – Umweltschutz – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.

17. Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein e. V.

Der Kreisjugendring Siegen-Wittgenstein e. V. ist Dachverband von anerkannten Jugendverbänden und Jugendvereinigungen im Kreis Siegen-Wittgenstein. Kreis- oder Stadtjugendringe sind der Zusammenschluss der freien Träger, die verbandlich organisierte Jugendarbeit in einem Gemeinwesen wie einer Stadt, Kreis, Kommune leisten. Sie verstehen sich als Arbeitsgemeinschaft von Jugendverbänden und Jugendgemeinschaften. Durch Erfahrungsaustausch und die Erarbeitung gemeinsamer politischer Vorstellungen werden die Interessen zusammen geführt. Die Hauptaufgabe der Jugendringe ist es, die gemeinsamen Interessen der freien Träger gegenüber den Kommunen durchzusetzen. Mit Abschluss eines Leistungsvertrages mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein sind die Aufgaben nach §§ 11 und 12 SGB VIII an den Kreisjugendring übertragen worden. Die im Bereich dieser sonstigen Anteile erbrachten Leistungen sind dem Produktbereich 6 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – des Kreises Siegen-Wittgenstein zuzuordnen.